

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

229.

Sonntag den 30. September

1877.

Einladung.

Nächstem Montag den 1. October d. J. werden es fünfzig Jahre, daß Herr Stadtrechner **Maurer** unserer Stadt seine Dienste gewidmet hat.

Es soll darum zur würdigen Feier dieses Jubiläums an demselben Tage Nachmittags 4 Uhr eine besondere öffentliche Sitzung des Gemeinderaths in dem Rathhause, Marktstraße 5, stattfinden, zu welcher hiermit freundlichst eingeladen wird.

Wiesbaden, 29. September 1877. Der Oberbürgermeister.

J. V. Coulin.

Die Dienststunden des Kaiserlichen Telegraphenamtes in Wiesbaden

Rheinstrasse 9

11125

ab 1. October d. J. ab:

von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.

Königliche Schauspiele.

Die im vorjährigen **Symphonie-Concert-Cyclus** abonnierten Herren bleiben den resp. Abonnenten bis zum 6. October 7. reservirt.

Die Abonnements-Anmeldungen werden vom 7. bis 10. October 11. in dem Theater-Bureau von 10 bis 12 Uhr Vormittags entgegen genommen. (Erstes Concert: Montag den 15. October 1. J.) Wiesbaden, den 28. September 1877.

Intendantur des Königl. Theaters.

Morgen Montag

Am 1. October, Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden auf dem Gute **Adamsthal** die Äpfel von 10 Bäumen und die Birnen von 4 Bäumen gegen baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigert. Sammelplatz am Hof Adamsthal.

Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

NB. Während der Versteigerung bleibt mein Bureau geschlossen.

Bettfedern, Flaumen, Rosshaare & Eiderdaunen

reiner und guter Waare empfiehlt

Bernh. Jonas,

25 Langgasse 25.

H. Ebbecke's Buchhandlung

(Kirchgasse 10)

empfehlte sich zur Besorgung folgender Zeitschriften:

Mf.		Mf.	
Das Ausland . . .	jährlich 28,—	Die Natur . . .	1/4jähr. 4,—
Das neue Blatt . . .	1/4jähr. 1,50	Nord und Süd . . .	5,—
Fliegende Blätter . . .	b. Band 6,70	Deutsche Revue . . .	4,50
Buch für Alle . . .	jed. Dst. — 30	Deutsche Rundschau . . .	6,—
Chronik der Zeit . . .	— 30	Deutsche Romanzeitung . . .	8,50
Dahleim . . .	— 40	Ueber Land und Meer . . .	8,—
Gartenlaube . . .	1/4jähr. 1,60	Jahrb. Welt . . .	in Dst. — 50
in Dst. — 50		Jahrb. Welt . . .	in Dst. — 50
Hallb. Illustr. Magazine . . .	— 50	Westermann's Monatshefte . . .	1/4jähr. 8,—
Deutsche Jugend . . .	b. Band 6,—	Unsere Zeit . . .	4,50
Die Kinderlaube . . .	1/4jähr. — 90	Illustrirte Leipziger Zeitung . . .	6,—
Klabberabatsch . . .	2,50		
The Illustr. London News . . .	jährl. 89,—		

Der Bazar . . .	1/4jähr. 2,50	Robenwelt . . .	1/4jähr. 1,25
Frauenzeitung, Kl. Ausgabe . . .	2,50	Europäische Robenzeitung . . .	3,40
Frauenzeitung, Gr. Ausgabe . . .	4,50	Zeitung für die eleg. Welt . . .	8,—

sowie aller übrigen

Zeitschriften des In- & Auslandes.

Leihbibliothek.

Journal = Pesezirkel.

299

Eine große Parthie

Weisse Gardinen

in Netzen von 2—4 Fenstern in eleganten Mustern und gut waschbarer Qualität werden **sehr billig** verkauft. 418

M. Wolf „zur Krone“.

Eine Parthie zurückgesetzter Möbelstoffe und Gläser

zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. October d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen zur Concursmasse der Frau Carl Seitz Wittve auf der Klostermühle bei Clarenthal gehörigen Immobilien, als:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei einstöckigen Flügelgebäuden, einstöckiger Scheuer, einstöckigem Seitenbau und 76 Rth. 61 Sch. oder 19 Ar 15,25 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche und 38 Rth. 66 Sch. oder 9 Ar 66,50 □-Mtr. Garten, die sog. Klostermühle, taxirt 50.000 Mark;
- 2) Nr. 2862 des Lagerb. 2 Mrg. 64 Sch. = 50 Ar 16,00 □-Mtr. Wiese „Grund“ zw. der Klostermühle und Gottlieb Kadesch, taxirt 2400 Mark;
- 3) „ 2861 „ „ 24 Rth. 49 Sch. = 6 Ar 12,25 □-Mtr. Wiese „Grund“ zwischen dem Bach und der Chaussee, taxirt 300 Mark;
- 4) „ 8320 „ „ 1 Mrg. 74 Rth. 25 Sch. = 43 Ar 56,25 □-Mtr. Ader „Wegfeld“ zw. der Chaussee und dem Centralstudienfonds, taxirt 1220 Mark;
- 5) „ 8321 „ „ 1 Mrg. 16 Rth. 73 Sch. = 29 Ar 18,25 □-Mtr. Ader „Glasberg“ zw. der Stadtgemeinde und der Chaussee, taxirt 700 Mark;
- 6) „ 8323 „ „ 3 Mrg. 61 Rth. 27 Sch. = 90 Ar 31,75 □-Mtr. Ader „Glasberg“ zw. der Chaussee, dem Garten und der Stadtgemeinde, taxirt 2140 Mark;
- 7) „ 8324 „ „ 2 Mrg. 95 Rth. 4 Sch. = 73 Ar 76 □-Mtr. Ader „Glasberg“ zwischen dem Mühlgraben und dem Wald, taxirt 1120 Mark;
- 8) „ 8325 „ „ 3 Mrg. 41 Rth. 81 Sch. = 85 Ar 45,25 □-Mtr. Ader „Glasberg“ zw. dem Mühlgraben und dem Wald, taxirt 1000 Mark;
- 9) „ 6388 „ „ 44 Rth. 04 Sch. = 11 Ar 01 □-Mtr. Ader „Wellriß“ 4r Gew. zw. Heinrich Martin Burt und Adam Boffong, taxirt 240 Mark;
- 10) „ 2862 „ „ 63 Rth. 11 Sch. = 15 Ar 77,75 □-Mtr. Wiese „Grund“ zw. Gottlieb Kadesch und dem Centralstudienfonds, taxirt 500 Mark;
- 11) „ 6353 „ „ 1 Mrg. 3 Rth. 46 Sch. = 25 Ar 86,50 □-Mtr. Ader „Wellriß“ 2r Gew. zw. Johann Georg Bendie und Johann Conrad Koffel 2r zu Dohheim, taxirt 510 Mark;

in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, versteigert werden.
Wiesbaden, 26. September 1877. Der 2te Bürgermeister.
229 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 22. October d. J. und nöthigenfalls die folgenden Tage, jedesmal Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr anfangend, wollen die Erben des verstorbenen Rentners Herrn **Carl Kalb** von hier die zu dem Nachlasse desselben gehörige **Möbiliar-Einrichtung**, bestehend in mehreren nußbaumenen französischen Bettstellen mit Sprungrahmen, Kopshaarmatrassen, Plumeaux und Kissen, mehreren

Garnituren Möbel in grünem Plüsch und grünem Sammet und ovalen nußbaumenen Tischen, ein- und zweistöckigen Kleiderchränken in verschiedenen Holzarten, ein- und zweistöckigen Schränken, einem Pianino, einem Billard mit vollständiger Einrichtung, einem Buffet, einer vollständigen Küche, einer Einrichtung und einem Ausziehtisch für 24-30 Personen, mehreren vergoldeten Gas-Lustres bis zu 60 Röhren, Glas- und Porzellanwaaren verschiedener Art, Kommoden, Consolen, Waschtischen, Fenstervorhängen und Vorhangsgalerien, Portièren, mehreren Duzend Bettstellen, Tischdecken, Tischstühlen, Servietten, Handtüchern, noch ungebrauchter Leinwand u. dgl.,

in der Villa „Friedberg“, **Geisbergstraße** dahier, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden lassen.

Wiesbaden, den 30. September 1877. J. A.:
11166 Kaus, Bürgerm.-Secret.

Versteigerungs-Anzeige.

Kommenden Dienstag den 2. October Vormittags 11 Uhr läßt Herr **W. Hoffmann**, Grabenstraße 6, eine **Laden-Einrichtung**, bestehend in 2 Etagen, 1 Thele, und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung versteigern.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Versteigerung

von

Specereiwaaen, Delicateessen und Spirituosen.

Kommenden Mittwoch, Vormittags 9^{1/2} Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachstehend verzeichnete Waaren, als:

1 Centner Kaffee in kleinen Parthien, 20 Pfd. Zweifeln, grüne Kern, Reis, weißer Zucker, gespaltene Erbsen, Hamburger Garen, Tabak, Rothwein, ächten Gendern, gedörrte Birnen, circa 60 Büchsen Schokolade und Dankschwanzsuppe, condensirte Milch, Ananas, Pfirsiche, Austern, vergoldete Pfäuschen, engl. Senf, engl. Biscuit, Pasteten, Sardines à l'huile, Rosinen, Marmelade, Mixed Pickles, Anchovis, Pfeffermünz, Rum, mel, Booncamp u. dgl.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die Versteigerung findet im großen Saale der „**Pariser Hofes**“ statt. **Eingang von der Spiegelgasse 11 durch's Thor.**

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

Goldprüfer

für 5-, 10- und 20-Markstück: bei
11091 **Louis Zintgraf**, Neugasse 9.
Ein neuer Heberzieher zu verl. Schulgasse 5, 2. St. 11091

Bekanntmachung.

Wegen Abreise werden kommenden Donnerstag den 4. October, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Auktionsaal

6 Friedrichstraße 6

folgende Mobilien u. s. w. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: Plüschsofas und Sesselstühle, 1 nussb. Secretair, nussbaumene Kommoden, Waschkommoden und Nachttische mit neuen Marmorplatten, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Korbhaarmatrassen, außergewöhnlich gute Fedbetten (ca. 20-30 Pfd. Inhalt), Wiener Stühle, ein- und zweithürige nussbaumene und tannene Kleiderschränke, 1 nussb. Ausziehtisch, Spiegel in Gold- und Nussbaum-Rahmen, Bilder, Gemälde, Vorlagen, Gardinen, sowie Haus- und Küchengeräthe, Küchenschränke und Tische und eine große Parthie feines Weibzeug, als Tischgedecke, Bettwäsche u. c., worauf besonders aufmerksam mache.

Sämmtliche Mobilien sind gut erhalten und die Betten von besonders schöner Dualität.

Der Auctionator:

Ferdinand Müller.

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 9. October, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Hause **Bahnhofstraße 8a im 2. Stock** wegen Wohnungs-Veränderung nachgezeichnete Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Mahagoni-Holz: 1 Salongarnitur (bestehend aus Sopha, Sesseln und Stühlen) mit grünem Plüschbezug, 2 geschnitzte Salontische, 1 Spielisch, 1 Tru-
meau, 12 Barockstühle mit Lederbezug;

Nussbaum-Holz: 1 Salon-Garnitur mit braunem Plüschbezug, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 Buffet, 3 große Eistische, 3 Etagären (ca. 8 Fuß hoch), 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Kleiderstod, 6 Rohrstühle, 1 Toilettenspiegel, 1 spanische Wand mit grünem Bezug, sowie 1 Hand-Nähmaschine;

Dann Sessel, Schemel, 6 Kirschbaumene Stühle, ein-, zwei- und dreithürige, tannene Kleiderschränke, Waschkommoden und Nachttische, 1 elegante, eiserne Bettstelle mit Zubehör, 3 Gold-Pfeiler-Spiegel, Gold-Galerien, 3 Bronze-Lustres und Wandarme, 1 Kaminofen, Kohlenkasten und Feuergeräthe, Zimmerteppiche, Koffer, Jar-diniere, feines Porzellan, als: Terrinen, Schüsseln, Teller, Platten, elegante Lampen, Tafelaufsätze, Figuren, Christofle- und Bri-tannia-Kannen, Samowar, Kaffee-Maschinen, Zortienplatten, Christofle-Leuchter, Vasen, Becken, Crystall-Flaschen und Gläser, 1 große Vorplatz-Lampel, feine Waschkommoden, Vorhänge und Rouleaux, Bilder, Tischdecken, Haus- und Küchengeräthe, 1 Küchenschrank,

1 Eisschrank, 1 Petroleum-Ofen und Geschirre in Kupfer, Guss, Messing und Blech u. s. w.

Die Sachen können vorher nicht angesehen werden; auch findet kein Verkauf aus freier Hand statt.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

NB. Während der Versteigerung bleibt mein Bureau Friedrichstraße 6 geschlossen. 386

Notizen.

Morgen Montag den 1. October, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Pfandleihhändlers Wilhelm Niederreiter zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tzbl. 206.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 500 Stück Nummer- und 100 Reihenspählen für den neuen Todtenhof, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 29. (S. Tzbl. 228.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 70,000 Stück hartgebrannten Feldbacksteinen, 26,000 Stück dicken und 14,000 Stück spitzen Ofenbacksteinen für die Wassergewinnungsarbeiten im „Rüdingberg“, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 12. (S. Tzbl. 226.)

Nachmittags 2 1/2 Uhr:

Kepfel- und Birnen-Versteigerung auf dem Gut Adamsthal. Sammelplatz am Hof Adamsthal. (S. brat. Bl.)

Turnverein.

Den verehelichen Mitgliedern und Freunden des Vereins zeigen wir an, daß **heute Sonntag den 30. September** das diesjährige **Abturnen** stattfindet. Abmarsch der Turner vom Vereinslokal „Landsberg“, Hofnergasse, **Nachmittags 1 1/2 Uhr** nach dem Turnplatz. Dasselbst Ringturnen und Rürturnen. Abends 7 Uhr **gesellige Zusammenkunft und Tanzfränzchen im Römersaal**. Eintrittspreis für Mitglieder der hiesigen Turnvereine 30 Pfg. Nichtmitglieder 50 Pfg. Damen frei. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
175
Der Vorstand.

Restauration Hahn,

Spiegelgasse 15.

Von **Sonntag den 30. September** an ist mein ge-heizter Speisesaal jeden Sonntag einem geehrten Publikum geöffnet.

Speisen à la carte.

Wiener Exportbier per Glas 12 Pfg.

Gute, reinehaltene Weine.

11124

F. Hahn Wwe.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft **Castellstraße 1** übernommen und Dienstag den 2. October eröffnen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste durch **gute Speisen**, sowie durch ein aus-gezeichnetes Glas **Bier** zufrieden zu stellen. Besonders mache auf einen reinen und billigen **Wein** aufmerksam. Freundliche Bedie-nung zusichernd, ladet ergebenst ein

11153

F. C. Bauer, Castellstraße 1.

Prima Ochsenfleisch per Pfd. 70 Pf.,

" **Kalbsteisch** " " 70 "

" **Schweinefleisch** " " 70 "

empfeht

11167

H. Mondel, Metzgergasse 35.

Schöne Rüsse per 100 Stück 25 Pfg. Kirchhofsgasse 7. 11132

Belletristischer Journalzirkel.

In unserem Journalzirkel kommen wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten folgende Zeitschriften in Umtausch:

- 1) Aus allen Welttheilen. — 2) Das Ausland. — 3) Das neue Blatt. — 4) Blätter für literarische Unterhaltung. — 5) Fliegende Blätter. — 6) Daheim. — 7) Europa. — 8) Die Gartenlaube. — 9) Die Gegenwart. — 10) Globus. — 11) Die Grenzboten. — 12) Der Hausfreund. — 13) Preussische Jahrbücher. — 14) Im neuen Reich. — 15) Kladderadatsch. — 16) The illustrated London-News. — 17) Magazin für die Literatur des Auslandes. — 18) Allgemeine Wochenzeitung. — 19) Nord und Süd. — 20) Bud. — 21) Revue des deux mondes. — 22) Deutsche Romanzeitung. — 23) Deutsche Rundschau. — 24) Der Salon. — 25) Sonntagsblatt. — 26) Ueber Land und Meer. — 27) Westermann's Monatshefte. — 28) Illustrierte Zeitung.

Der Eintritt in diesen belletristischen Journalzirkel kann zu jeder Zeit stattfinden und beträgt die Abonnementsgebühr für ein ganzes Jahr 15 Mark, für ein halbes Jahr 9 Mark und für ein Vierteljahr 5 Mark.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich

Die Buchhandlung von Jeller & Geck's,
Ecke der Lang- und Webergasse.

347

Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek sind in letzter Zeit zur Aufnahme gelangt:

Braun-Wiesbaden, Eine türkische Reise. — Goethe, Reise zur Auffindung eines Ueberlandwegs von China nach Indien. — van Deywall, Don Enrique de Ramiro. — Strandgut von demselben Verfasser. — Das Geheimniß von demselben Verfasser. — Ebers, Uarda. — Galen, Die Moselnige. — Glaser, Der Hausgeist der Frau von Ekobal. — Gyllen, Die neuen Serapionsbrüder. — Hartung und Dull, Fahrten durch Norwegen und die Lappmark. — Hill, Auf immer verschwunden. — Höfer, Fünf neue Geschichten. — Jensen, Kirwana. — Lewald, Fanny. — Neue Novellen. — Memoiren des Baron von Emden aus der Zeit des Krimkriegs. — Mollhausen, Die Reiber. — Mollhausen, Briefe über die Zustände in der Türkei. — Mollhausen, Briefe aus Russland. — Mollhausen, Maler Rollen. — Metelisse, Um die Welt her zu reisen. — Noquette, Euphrosine. — Spielhagen, Stummfluth. — Spitzer, Wiener Spaziergänge. — Werner, Bineta.

Damen-Mäntel-Fabrik, 18 Webergasse 18.

Neu eingetroffen: Reichhaltigste Auswahl in neuen

Winter- & Regen-Mänteln

zu billigten Preisen. Der Rest der vorjährigen Mäntel wird zur Hälfte des Preises verkauft.

11168

Cäcilie van Thenen.

Unter dem Fabrikpreise.

Eine Partie der als vorzüglich dauerhaft, elegant und praktisch bekannten

englischen Linoleum - Teppiche

in reicher Muster-Auswahl,

sowie eine Partie

11089

Linoleum - Reste

wird bei mir zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstraße, am Schillerplatz.

Hierdurch zeige ich den Empfang aller

Neuheiten

der kommenden Saison, als:

Pariser Blumen, Federn, Bänder,

Filzhüte, Façons etc.,

sowie die Ausstellung meiner

Modellhüte

ergebenst an.

Ed. Hirsch

Michelsberg 2.

11127

Specialität.
Confection
en gros — en détail
23 Langgasse 23.

Grösstes Lager
in

Specialität.
Confection
en gros — en détail
23 Langgasse 23.

**Wintermänteln, Jaquets,
Regenmänteln etc.**

Unser Lager in **Neuheiten** für **Herbst** und **Winter** ist auf das **Grossartigste** ausgestattet. Durch **eigene Fabrikation**, sowie **Anfertigung nach Maass** sind in Stand gesetzt, auch jeder Anforderung zu entsprechen.

Billige, feste Preise.

Gebrüder Reisenberg,
23 Langgasse 23.

10637

Unsere neuen

Kleiderstoffe,

**Winter-Paletots, Regenmäntel,
Morgenkleider, Unterröcke etc. etc.**

sind in grossartiger Auswahl eingetroffen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

42

Abreise halber

Sollen **Marktstraße 29** noch verkauft werden: **Tische, Stühle, 1 Bettstirn, 1 Kinder-Badewanne, 1 Nachtkuhl** und verschiedene Küchengeräthe. 11067

2/3 Sperrsig sind abzugeben. Näh. **Burgstraße 12, 1 St.** hoch bei **Frau L. Acker.** 11138

Ein halber **Platz Sperrsig** oder erste Rangloge für das **Winter-Abonnement** abzugeben. Näh. **Adelheidsstraße 59, I.** 11142

Getragene Kleider und **Schuhwerk** werden zu den höchsten Preisen angekauft **Nicholsberg 7, Ecke des Gemeindegadgäßchens.** 11145

Herrnkleider werden in und außer dem Hause angefertigt. **Joh. Hartmann, Adlerstraße 16.** 11152

Verschiedene Sorten **Äpfel** sind zu haben bei **Karl Berger, Marktstraße 7.** 11122

Schöne, gepflückte Äpfel zu verkaufen **Korngäß. 46.** 11165

1/4 Stück und ein **Fuderfah** zu verk. **Stengasse 17.** 11170

Zwei sehr gute **Reguliröfen** ohne Mantel, in eine Werkstätte oder Magazin passend, sind zu verkaufen **Noelplatzallee 15.** 11163

Alte Spiegel- und Bilder-Rahmen werden neu verguldet **Kirchgasse 35 bei Rossius.** 11159

Zu verkaufen ein vierräderiges **Wägelchen** mit Leitern und eine **Obkleiter** **Kirchgasse 10.** 11146

Sirca 2 Centner Makulatur (reine Zeitungen), auch in kleinen Quantitäten zu haben **Korngasse 12 im Hinterhaus.** 11162

Unterricht in der **englischen und französischen Sprache**, sowie der **italienischen Sprache** wird von einer geprüften Lehrerin erteilt. Näheres **Expedition.** 11141

An einem **Privat-Unterrichts-Cursus** können mehrere kleine Mädchen von 7—8 Jahren theilnehmen. Reflectirende werden gebeten, sich gefälligst **Erkennung 4** zu melden. 11144

Wir gratuliren unserem Freund **Quast** zu seinem heutigen Geburtstag. Er soll leben, seine Frau daneben, das Häßchen dabei, hoch leben sie alle Drei. **G. H. H. B.** 11158

Die **Villa Wainersstraße 29** ist zu verkaufen; zugleich seine **Möbel, Spiegel, Gastronen, 1 Kamin und 1 feiner Reguliröfen.** 11171
Ein **Restkaufschilling** zu cediren gesucht. Näh. **Exp.** 11169

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres **Schwalbacherstraße 10, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch.** 10111

Eine perfekte **Büglerin** f. Beschäftigung. Näh. **Schulg. 5, 2. St.**

Durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, untere **Webergasse 13**, suchen Stellen: Perfekte und angehende **Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, tüchtige Hotel-Zimmermädchen, feinstädtische Köchinnen, tüchtige Hotel- und Restaurations-Köchinnen** und gut empfohlene **Ladenmädchen.** 11173

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres **Schwalbacherstraße 29, Parterre.** 11097

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 15. October eine Stelle in einer ruhigen Familie. Näh. **Exp.** 11116

Stellen suchen durchaus brave Hausmädchen und Mädchen, die bürgerlich kochen können, d. Fr. **Steuernagel, Goldgasse 3.** 11155

Ein literarisch gebildeter Mann sucht Beschäftigung als **Vorleser oder Gesellschafter.** Näheres **Expedition.** 10290

Ein gut empfohlener **Herrschafskutscher, 1 Diener, Kellner und Hausburschen** suchen Stellen durch **Frau Birek, kleine Webergasse 5.** 11178

Personen, die gesucht werden:

Damen, im **Häkeln** und **Buntspicken** geübt, für dauernde Beschäftigung gesucht **Webergasse 18.** 11139

Ein anständiges Mädchen kann gegen Verrichtung einiger Hausarbeit gründlichen Unterricht im **Weißzeugnähen** erhalten. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 11168

Ein **Waschmädchen** gesucht **Hellmündstraße 11, Seitenbau.** 11176
Gesucht werden: Einfache **Haus-, Küchen- und Kinder-**mädchen, sowie eine feinstädtische Köchin für auswärtig durch **Ritter**, untere **Webergasse 13.** 11173

Gesucht sofort ein **Hausmädchen**, eine **Restaurationsköchin** und ein **Küchenmädchen** durch **A. Eichhorn, Faulbrunnstr. 8.** 11174

Gesucht ein **Bügelmädchen** in ein **Hotel**; **Stellen wünschen:** 1 **anständiges Mädchen** als Stütze der Hausfrau, sowie **brave Mädchen** als **Hausmädchen** durch **Frau Wintermeyer, Käfnergasse 15.** 11164

Eine israelitische Köchin wird sogleich gesucht. Näheres **Grabenstraße 9 bei Geyer.** 11162

Gegen hohen Lohn wird ein anständiges, gesetztes Mädchen gesucht **Elisabethenstraße 15.** Zu melden von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr. 11121

Eine bessere Familie in **Amsterdam** sucht auf gleich ein gebildetes Mädchen, welches mit einem Kinde umgehen kann und im Nähen auf der Maschine und im **Ableidernähen** nicht unerfahren ist. Näheres **Dambachthal 9.** 11120

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Kirchgasse 15a, 1 Stiege.** 11172

Gesucht 12—15 Mädchen,

Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und solche als Mädchen allein durch **Frau Schug, Grabenstraße 14.** 11143

Herrmannstraße 8 wird ein fleißiges Mädchen gesucht. 11148

Ein Mädchen wird gesucht **Kranzplatz 10.** 11148

Gesucht eine **französische Bonne, ein Buffetfräulein, ein Geli, eine Herrschafsköchin, feinstädtische Köchin, Haus- und Küchenmädchen** durch **Frau Birek, kleine Webergasse 5.** 11178

Herrnschneider auf **Regenmäntel** und **Wintervaletots** finden

bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

Gebrüder Relfenberg,
Damenmäntel-Fabrik.

11147

Schreiner gesucht **Mauritiusplatz 3.** 11150

Ein gewandter **Stadtreisender** gegen gute Provision gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 11118

(Fortsetzung in der I. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Auf längere Dauer zu mietzen gesucht von einer kleinen, ruhigen Familie eine **unmöblirte Wohnung** mit 5 bis 6 Räumen nebst Küche in freier Lage, vorzugsweise zwischen **Sonnenberger- und Rainersstraße.** Offerten mit Preisangabe unter **C. R. 25** bei der **Expedition d. Bl.** erbeten. 11090

Angebote:

Bahnhofstraße 8 in der Frontspitze ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermietzen. 11185

Bahnhofstraße 8a

ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Küche und Zubehör, auf den 15. October zu vermietzen. Näheres **Louisenstraße 18.** 11094

Kirchgasse 6a, 2 St. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 9601
Louisenstraße 32, 2. Stock links, sind 2 möblirte Zimmer zu vermietzen. 11156

Langgasse 51 sind möblierte Zimmer billig zu vermieten. 11108

Mainzerstraße 5

möblierte Wohnung zu vermieten. 11112
 Metzgergasse 37 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 11100
 Rheinstraße 31 möbl. Zimmer im Seitenbau zu verm. 11126
 Eine unmöblierte Mansarde und ein großer, trockener Raum zum Aufbewahren von Möbel zu vermieten Rheinstraße 50. 11119
 Ein einfach möbliertes Stübchen ist an einen Herrn billig zu vermieten Helenenstraße 18. 10476
 Möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11090
 Eine unmöblierte Dachkammer zu verm. Moritzstr. 12, Hth. 11161
 (Fortsetzung in der I. Beilage.)

Restauration Rieser, Schwalbacherstraße 41,
 ist ein schönes Vereinslokal abzugeben. 11181

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden theilen wir die Nachricht mit, daß unser theurer Gatte, Schwager und Onkel,

Ludwig Prieser,

am 27. September nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

NB. Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Sonntag den 30. September Nachmittags 4½ Uhr vom Sterbehause, Welltritzstraße No. 2, aus stattfinden wird.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen denen, welche an dem Verluste unseres lieben Gatten und Vaters,

Peter Arnold,

so innigen Antheil nahmen, sowie denen, die ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, insbesondere den Herren Sängern für ihren schönen Grabgesang unseren tiefgefühltesten Dank.

Elisabeth Arnold.

Karl Arnold.

11140

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
 28. September.

Gebohren: Am 21. Sept., e. unehel. S., R. Theodor. — Am 26. Sept., dem Schreiner Josef Krebs e. S. — Am 26. Sept., dem Schlosser Heinrich Seid e. T. — Am 27. Sept., dem Tagelöhner Conrad Meyer e. S., R. August Philipp. — Am 26. Sept., dem Appellationsgerichtsboten Emmeran Jung-Diefendach e. S.

Im Aufgebote: Der Schuhmacher Andreas Charlotte von Rüdesheim, wohnh. daselbst, und Marie Magdalene Weinand von Camp, A. Braubach, wohnh. daselbst. — Der Schlossergehilfe Robert Peter von Niegel, Großherz. Bad. Amtsbezirks Emmendingen, wohnh. daselbst, und Caroline Louise Kempf von Rorb, A. Gachenburg, wohnh. daselbst. — Der Schreinergehilfe Nicolaus Beck von Bammertthal, Großherz. Bad. Amtsbezirks Heideberg, wohnh. daselbst, und Charlotte Elisabeth Philippine Dauer von Hölzhausen, A. Raststätten, wohnh. daselbst. — Der Schreiner Jacob Carl Preuß von Diefendach, A. Hochheim, wohnh. zu Erbenheim, früher daselbst wohnh., und Catharine Margarethe Diefendach von Erbenheim, wohnh. daselbst.

Berehelicht: Am 27. Sept., der Sergeant Albert Carl Heinrich Ruffach von Schönebeck, Reg.-Bez. Koblenz, wohnh. daselbst, und Caroline Louise Mandt von Kirberg, A. Limburg, bisher daselbst wohnh. — Am 27. Sept., der Bildhauer und Cementwaarenfabrikant Carl Ludwig Fischer von Schönebeck in der Provinz Sachsen, wohnh. daselbst, und Janna Sophie Leither von Garbsdorf in der Provinz Sachsen, bisher daselbst wohnh. — Am 27. Sept., der Königl. Ingenieur-Secondelieutenant Georg Heinrich Arnold Schott von Castil, wohnh. daselbst, und Adolph Elisabeth Dubois von Bingen in Rheinhessen, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 27. Sept., Dorothea, geb. Bindel, Ehefrau des Gastwirts Carl Lang von Marburg, alt 26 J. 8 M. 19 T. — Am 27. Sept., der Bader Heinrich Ludwig Brieser, alt 68 J. 5 M. 21 T.

Reperoir-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 30. September bis 8. October.
 Sonntag den 30.: Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin. Prolog. Uebung. Dienstag den 1. Oct.: Neu einstudirt: Othello. (Erste Abonnements-Vorstellung.) Mittwoch den 2.: Zum Erstenmale: Des Meeres und der Liebe Wellen. Donnerstag den 3.: Frauenkampf. Tanz. Zum Erstenmale: Die Einquartierung. Samstag den 5.: Der geheime Agent. Tanz. Sonntag den 6.: Neu einstudirt: Dinorah. Montag den 7.: Faust. (Zu ermäßigten Preisen.)

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 30. September.

Musik am Hochbrunnen heute Morgen 7½ Uhr zum letzten Male für diese Saison.

Feuerwehr. Vormittags 8½ Uhr: Uebung und Inspection der Feuerwehr zu Glarndal.

Turn-Verein. Nachmittags: Abturnen auf dem Turnplatz. Abmarsch um 1½ Uhr vom Vereinslokal. Abends 7 Uhr: Gesellige Zusammenkunft und Tanzkränzen im „Römersaal“.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ und Abends 7½ Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. 181. Vorstellung. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin. Fest- Prolog von Auguste Kure, gesprochen von Fräulein Wolff. „Uebung.“ Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing. — Die Abonnements-Vorstellungen beginnen am 2. October c.

Obst-Anstellung zu Gunsten der Blinden-Anstalt in Wiesbaden im Saale des Herrn Gastwirts Brieser zu Kuringen. Dieselbe bleibt auch noch morgen Montag geöffnet.

Morgen Montag den 1. October.

Mittelschule auf dem Markl. Vormittags 8 Uhr: Eröffnung des Winter-Semesters.

Knaben-Elementarschule. Beginn des Unterrichts Vormittags 9 Uhr für die Classen I. bis VII., um 10 Uhr für die sechsjährigen Knaben.

Mädch.-Lehrerschule. Vormittags 10 Uhr: Beginn des Winter-Semesters und Aufnahme neuer Schülerinnen Dranienstraße 5, Parterre.

Mal- und Zeichenschule des Herrn A. Kögl. Wieder-Eröffnung des Unterrichts.

Mal- und Zeichenschule des Herrn Preuker. Beginn des Unterrichts.

Mal- und Zeichenschule des Herrn A. de Laspée. Beginn des Unterrichts.

Cäcilien-Verein. Abends 7½ Uhr: Probe.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Regenturnen der Jünglinge.

Locales und Provinzielles.

? In der gestern stattgehabten öffentlichen Sitzung der Kgl. Regierung wurde 1) das Gesuch des Ferdinand Goldmann aus Friedrichshagen um Ertheilung eines Hausr.-Gewerbescheins abgelehnt und zwar mit Rücksicht darauf, daß derselbe mehrfach und zwar mit längeren Freiheitsentziehungen bestraft ist, auch zur Zeit noch unter Polizeiaufsicht steht; 2) wird das Gesuch des Metzgers Kreher aus Straßenebach, die Genehmigung zur Anlage eines Schlachthauses auf seinem Grundstück betreffend, aus dem Grunde abgelehnt, weil, abgesehen von den erhobenen Einwendungen seitens der Nachbarn, auch aus hygienischen Gründen die Genehmigung nicht zu ertheilen ist; die Kosten des Verfahrens sind, soweit sie durch den Antrag des Recurrenten entstanden, diesem, und die übrigen Kosten den Opponenten hinzuweisen; 3) Christian Reinhard aus Steinebach, dessen Gesuch um Kleinhandel mit Brauntwein wiederholt abgelehnt worden ist, hat jetzt um Ertheilung einer Schankwirthschaft angegangen. Aus denselben Gründen wie auch früher ist das vorliegende Gesuch abschlägig beschieden worden.

? (Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner.) Gestern Morgen 8 Uhr hat die vierte allgemeine und gleichzeitig Schlusssitzung im großen Saale des Casino's stattgefunden. Vormittags 11 Uhr 35 Minuten erfolgte die Abfahrt unserer Gäste per Extrazug der Nassauischen Eisenbahn nach Biedrich-Wosbach, von wo aus ein Rheinboot die Festtheilnehmer nach Rhmannshausen brachte. Im Laufe des Nachmittags wurde ein Spaziergang nach dem Niederwald und eine Besichtigung des für das Nationaldenkmal bestimmten Platzes unternommen. Nach erfolgter Rückkehr von dort fand in der Rheinhalle in Rüdesheim gesellige Zusammenkunft bis zum Abgang der Abendzüge statt.

? Der gestrige Philologen-Ball im Curhause war wohl der glanzvollste der Saison. Der große wie der weisse Saal hatten je ein Orchester und beide schienen nicht geräumig genug, um der Menge der Tanzenden eine einigermaßen freiere Bewegung zu gestatten. Der Curgarten war in derselben Weise wie bei dem Genossenschaftler-Ball magisch beleuchtet und das brillante Feuerwerk war vollkommen gelungen. Den Herren Philo-

logen dürfte die freundliche und aufmerksame Aufnahme, welche sie hier von allen Seiten erfahren, in angenehmer Erinnerung bleiben.

? Polizeigericht vom 29. Sept. Ein hiesiger Kutscher wurde in eine vorläufige Polizeistrafe von 1 Mark 50 Pfg. genommen, weil derselbe für eine Fahrt vom Marktplatz nach dem Bierkeller Felsenkeller 2 Mark von dem betreffenden Fahrgast verlangt hatte. Denunciat hat hiergegen Einspruch erhoben und auf richterliche Entscheidung angetragen. Derselbe trägt zu seiner Entlastung vor, daß ihm der Auftrag geworden sei, vom Markt aus durch die Burgstraße, Wilhelmstraße, an der Colonade vorbei, nach der Paulinenstraße zu fahren; hier habe er einige Minuten warten müssen, und sei dann noch ein Herr zu den im Wagen befindlichen zwei Damen eingestiegen. Der Kutscher stützt sich auf den §. 22 des Droschken-Reglements, wonach diese Fahrt nicht als eine directe, sondern als eine unterbrochene zu betrachten ist. Das Gericht schließt sich, in Verbindung mit den Zeugenangaben, daß der Kutscher allerdings einige Minuten warten mußte, den Ausführungen des Angeklagten an und spricht denselben von Strafe und Kosten frei. — Auf die Anzeige eines Schutzmannes, daß ein hiesiger Kutscher am 9. Juli d. J. Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr sein Fuhrwerk längere Zeit vor einem Wirthshause ohne Aufsicht habe stehen lassen, wurde dem Kutscher eine Geldstrafe von 9 Mark angelegt, wogegen dieser Widerspruch erhob und ganz bestimmt behauptet, weder er noch seine Droschke seien an dem fraglichen Tage in oder an dem Wirthslocal gewesen; er wolle dies mit Zeugen beweisen. Die gemachten Depositionen der Denuncianten geben keinen directen Gegenbeweis, und beschließt der Gerichtshof, die Sache zu vertagen und zu dem demnächst anzuberaumenden Termin weitere Zeugen zu laden. — Der Sohn einer hiesigen Wittve ist mit 2 Mark Strafe angelegt worden, weil derselbe angeblich seinen Wohnungswechsel nicht angezeigt hat. Auf erhobenen Widerspruch wird in der öffentlichen Verhandlung festgestellt, daß die Eltern des Bangelegten zwei Wohnhäuser besitzen; die Einsprache des Denuncianten, daß er schon seit 1871 in einem der beiden Häuser ständig wohne, ist durch die Aussage des Schutzmannes nicht widerlegt; es hat somit faktisch ein Wohnungswechsel nicht stattgefunden, und erkennt das Gericht auf Freisprechung. — Der Besitzer eines Hauses wird in eine Geldstrafe von 1 Mark genommen, weil unter seiner Aufsicht das Trottoir durch Aufstellen von Tischen und Stühlen verperrt wurde. — Auf Grund des §. 7 der Straßen-Polizei-Verordnung wird ein Fuhrmann, der einen mit Steinen beladenen unbespannten Wagen längere Zeit vor seinem Hause stehen ließ, in eine Geldstrafe von 6 Mark eventuell zu 1 Tage Haft und in die Kosten verurtheilt. — Ein Einwohner aus Rimbach wird von der gegen ihn erhobenen Beschuldigung, daß er am 26. Mai 1. J. Dung über den besetzten Acker eines Nachbarn gefahren, freigesprochen, weil als nicht festgestellt angenommen wurde, daß dies unbestat geschehen sei. — Ein Fuhrmann, welcher der angebrachten polizeilichen Warnungstafel entgegen die im Ausbau begriffene verlängerte Kollersstraße gefahren ist, wird zu einer Geldstrafe von 3 Mark verurtheilt und hat auch die Kosten des erhobenen Einspruchs zu tragen. — Im sogenannten Controlhose gegenüber der evangelischen Kirche hatte ein Fuhrmann seinen Kohlenwagen mit Erlaubnis der Pächter des dem Domänen-Fiskus gehörigen Grundeigentums aufgestellt. Der Beschuldigte, der vorläufig mit 3 Mark angefaßt wurde, ist auf seinen Widerspruch vom Gericht freigesprochen worden, weil dieser Platz nicht im Sinne der Polizei-Verordnung als eine öffentliche Straße anzusehen ist. — Der Besitzer eines Hundes wird in eine Strafe von 1 Mark 50 Pfg. verurtheilt, weil er denselben ohne Maulkorb frei umherlaufen ließ.

KB. Der Herr Finanz-Minister hat bezüglich Veranlagung und Erhebung der Klassensteuer einige, die seitherigen Bestimmungen abändernden Anordnungen getroffen, deren Ausführung bei der bevorstehenden Veranlagung pro 1878/79 beginnen soll. Wir entnehmen denselben folgendes: Die Aufnahme des Personenstandes hat in der Zeit vom 4. bis 26. November stattzufinden, sie darf in keinem Orte vor dem 4. November beginnen oder erst nach dem 26. November abgeschlossen werden; für dieses Jahr hat die Königl. Regierung dahier Montag den 12. November für den Beginn der Personenstandsaufnahme bestimmt, unter dem Vorbehalte, sofern nach den örtlichen Verhältnissen die Festsetzung eines früheren Termines unvermeidlich erscheine, derselbe doch dem 12. November so nahe als irgend thunlich gelegt werde, keinesfalls aber auf einen Tag vor dem 4. November; kann die Aufnahme nicht an einem Tage zu Ende geführt werden, so muß sie an den nächstfolgenden Werten ununterbrochen fortgesetzt und spätestens am 24. November, auch in den großen Städten, zum Abluß gebracht werden. Abweichungen hiervon bedürfen in jedem Falle der finanzministeriellen Genehmigung. Die Zahl der zu wählenden Mitglieder der Einschätzungs-Commission soll in Gemeinden bis zu 3000 Einwohnern aus 3—5, bis zu 6000 aus 5—8, bis zu 10,000 aus 7—10 und in Gemeinden über 10,000 Einwohnern aus 9—12 Mitgliedern betragen. Diese Commissionen sind in der Regel alljährlich neu zu erwählen, nur in größeren Städten soll eine längere, höchstens aber eine dreijährige Periode auf Ansuchen nachgelassen werden. Diese Wahlen haben vor Beginn des Veranlagungsgeschäftes zu erfolgen.

© Herr Oberamtsrichter Streitberg, bisher in Pösch, ist vom 1. November ab an das hiesige Amtsgericht in gleicher Eigenschaft versetzt worden.

? Herr Regierungsrath Gräff aus Breslau ist hierher versetzt und der Rgl. Regierung, Abtheilung I., zugetheilt worden.

? Dem längere Jahre in unserer Stadt ansässig gewesenem, zuletzt als Regierungsrath in Rgl. Diensten stehenden Herrn Albert Bürgen, demalen zu Düsseldorf wohnhaft, welcher er die Stelle eines Militär-Departement-raths bekleidet, ist der rothe Adlerorden 4r Classe verliehen worden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

? Gestern wurden bei dem hiesigen Königl. Verwaltungsamte der zum städtischen Leihhaus-Tagator ernannte bisherige Leihhausmaler Herr Dr. Reininger, welcher in diesen beiden Eigenschaften fungiren soll, sowie der Goldarbeiter Herr Louis Stemmler als zweiter städtischer Leihhaus-Tagator auf treue und gewissenhafte Dienstführung vereidigt.

© Herr Jacob J. Speyer dahier, bekannt durch die Lehrurse technischer Wissenschaften, welche er seit zwei Jahren im Auftrage des hiesigen kaufmännischen Vereins abgehalten hat, eröffnet nunmehr auch Privat-Lehrurse in den beregten Fächern. Die Zweckmäßigkeit und der praktische Nutzen dieser Unterrichts-Gegenstände wird jedem Interessenten gewiß einleuchten, und hat das dabei kundgegebene Vertheilen bereits im Jahresbericht der hiesigen Handelskammer pro 1876 gebührende Anerkennung gefunden. Hierbei dürfte sich die Theilnahme in verschiedene Abtheilungen als von besonderem Vortheile erweisen, da hierdurch namentlich Personen im vorgerückteren Lebensalter eine angenehme Gelegenheit geboten wäre, für sie werthvolle Kenntnisse zu erwerben.

* Das Kaiserliche Telegraphenamt (Rheinstraße 9) ist vom 1. October d. J. ab täglich zur Annahme und Ausgabe von Telegrammen von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends geöffnet.

+ Heute und morgen findet in Auringen im Riesen'schen Saale zum Besten der hiesigen Blindenschule eine Obstausstellung statt, der wir schon des guten Zweckes wegen eine zahlreiche Theilnahme wünschen. Da in Auringen und Umgegend namentlich also Raurod, Hefloch, Koppheim u., ein vorzügliches Obst, Dank der Bemühungen tüchtiger, um die Hebung der Obstbaumzucht verdienten Lehrer, cultivirt wird, so dürfte der Besuch dieser Ausstellung auch in dieser Beziehung lohnend sein.

Kunst. Theater. Concerte.

S Wiesbaden, 29. Sept. (Merke'sche Kunstausstellung.) Das neu ausgestellte Bild von Branner: „Der Raub des Hylas“, findet verschiedenartige Beurtheilung, weniger bezüglich der technischen Ausführung als der Behandlung des Stoffes; Vielen erscheint der letztere etwas zu real. Der Kunst inder darf man hierin schon etwas zu Gute halten. Carrière sagt: „Die Radtheit der Kunst ist Paradiesesjährling“. Nun zeigen sich in diese Rymphen, welche den Hylas in dem Augenblick, wo er sich in einen Krug Wasser schöpfen wollte, zu sich in's Wasserreich zu ziehen bemüht hat, allerdings in einer gewissen Heppigkeit und Fülle der Gestalten und in energischem Colorit, allein immerhin ohne den ästhetischen Sinn Verleugend. Die Gruppierung ist mit großem Geschick angelegt: links der sich mit halb abgewandtem Gesichte passiv in sein Schicksal ergebende Hylas, neben ihm eine Rymphe, welche mit anmuthvoller Kühnheit ihn unter dem Arme faßt, daneben eine mehr zurücktretende, welche ihm einen Apfel darreicht, als Hauptfigur eine junonische, dem Beschauer den Rücken zuzuwendende Figur mit wallendem, gold'nem Haar, weiter rechts eine Rymphe, welche den Hylas mit einem Goldschmuck anzuweihen sucht, dann mehr zurücktretend eine andere Rymphe, die ihre noch unsichtbaren Gesährtinnen wie zur Hilfe herbeiruft. Die Vegetation des vorliegenden Paines ist mit Klarheit Gluth behandelt. Am wenigsten gelungen sind die Hände, namentlich die Finger der in der Färbung erscheinenden linken Hand des Hylas, ebenso diejenigen einiger Rymphen. Die Hand bildet in der Symbolik des menschlichen Leibes ein nicht unwesentliches Moment; für Rymphen namentlich verlangt die Weiblichkeit die pygäische Hand in feinsten Ausführung. — Neu aufgestellt ist neben einigen kleineren Gemälden ein weiteres Portrait von Gray, das sich, wie auch die bereits besprochenen Portraits desselben Malers, durch große Schlichtheit auszeichnet.

Aus dem Reiche.

* (Personal-Veränderungen in der Armee.) Durchardt, Sec.-Lt. vom Landw.-Inf. des Reg.-Landw.-Bats. No. 80, zum Pr.-Lt. befördert. Graf von Haslingen, Capitän und Comp.-Chef vom Hil.-Reg. No. 80, mit Pension und der Regts.-Unif. der Abschied bewilligt.

— Die Königin von Schweden (Tochter des verstorbenen Herzog Wilhelm von Nassau) wird in Folge eines ärztlichen Gutachtens des Professors Friedrich in Heidelberg, welchem die schwedischen und norwegischen Autoritäten, die am 21. zu einer Consultation in Sophientruh zusammentraten, sich anschlossen, am 29. September die Reise nach Deutschland antreten und nach kurzem Aufenthalt bei ihrer Schwester, der Fürstin Wittve von Mecklenburg, für den nächsten Winter dauernd in Heidelberg Wohnung nehmen.

— Die rheinische Provinzial-Synode hat bezüglich der Schule und der Erziehung der Kinder in ihrer letzten Sitzung mehrere Resolutionen angenommen, die für den auf derselben herrschenden Geist Zeugnis ablegen. Die Resolutionen lauten: „Das Recht evangelischer Familien auf evangelische Erziehung ihrer Kinder ist unanfechtlich. Diese aber kann nicht allein durch confessionellen Religions-Unterricht, sondern nur durch den ganzen evangelischen Character der Schule erzielt werden. Die Einrichtung paritätischer Volksschulen ist nur ausnahmsweise in Nothfällen zu gestatten, keineswegs aber in das Belieben der Communalbehörden zu stellen. Bedarfs Bewusstseins der Schule ist der Kirche eine ihren bedeutsamen Interessen an der Jugendzucht entsprechende Stellung im Schulorke zu gewähren. Bei der Prüfung und Anstellung der Religionslehrer gebührt der Kirche eine angemessene Mitwirkung. Stoff und Maß des Religions-Unterrichts in der Volksschule ist zwischen Staat und Kirche zu vereinbaren. Kein kirchliches Schulorke bleiben der Kirche unverkürzt erhalten.“ Diese Resolutionen sollen dem Cultusminister als Material für das Unterrichtsgefeß überhandt werden.

(Hierbei 2 Beilagen.)

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der Wittve des Conrad Heim
Friedrich-Mosbach rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist,
und zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche
Termin auf **Montag den 29. October Vormittags**
10 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil
des ohne Bekanntmachung eines Präclufiv-Bescheids von Rechtswegen
eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse
bestimmt.

Wiesbaden, den 18. September 1877.

Königliches Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. October l. Js. Nachmittags
3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Rentners Carl
Christmann sen. von hier die zu dessen Nachlaß gehörigen
Grundstücke, als:

Pos.	No. des Lagerb.	Flächengehalt. Mrg. Rth. Sch.	Beschreibung der Immobilien.
1)	4204	— 44 30	Ader „Vor dem Haingraben“ zw. der Mainzerstraße und Georg Philipp Birl Erben, hat 9 Bäume;
2)	4156	— 81 76	Ader daselbst zwischen einem Weg und Jonas Kimmel;
3)	4267	— 71 76	Ader „Hinter dem Haingraben“ 4r Gew. zwischen Philipp Heinrich Schmidt und Carl Christmann;
4)	4344	2 95 3	Ader „Im Haingarten“ 3r Gewann zw. Wilhelm Kimmel 4r und Johann Friedrich Stuber Erben;
5)	4612	— 72 86	Ader „Salgenfeld“ zw. Georg Philipp Anton Dahn und Herzogl. Domäne;
6)	3752	— 85 78	Ader „Am Pfingstweg“ 2r Gew. zw. Anton Röcher und Wils. Kimmel 3r;
7)	3536	3 32 1	Ader „Auf dem Berg“ 2r Gew. zw. Georg und Johann Philipp Schmidt und Johannes Faust sen.;
8)	3163	— 32 35	Ader „Unter Pflasterbrück“ 2r Gewann zw. Christian Schlichter Erben und Johann Philipp Häuser;
9)	4263	2 10 12	Ader „Hinter dem Haingraben“ 4r Gew. zw. Carl Christmann und Carl Rühl;
10)	3537	— 50 22	Ader „Auf dem Berg“ 2r Gewann zw. Carl Christmann und Johannes Faust sen.;
11)	3538	— 95 48	Ader „Auf dem Berg“ 2r Gewann zwischen Johannes Faust sen. und Ludwig Untel Wittve;
12)	4792	1 77 19	Ader „Vor Heiligenborn“ 4r Gewann zwischen Johann Georg Lendle und dem Bach;
13)	5019	1 29 99	Ader „Auf der Dain“ 4r Gew. zw. Johann Peter Seiler und Philipp Beygandt;
14)	5136	— 67 32	Ader „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. Carl Krapp und Friedrich Strüter sen. Wittve;
15)	6807	— 97 24	Ader „Häselberg“ 1r. Gew. zw. einem Graben und Friedrich Theodor Frey, hat 22 Bäume;
16)	2407	— 99 22	Wiese „Nonnentrift“ 3r Gew. zwischen dem Bach, einem Weg und Friedrich von Winkingerode;

Pos.	No. des Lagerb.	Flächengehalt. Mrg. Rth. Sch.	Bezeichnung der Immobilien.
17)	7860	— 74 91	Ader „Sonnenberg“ 4r Gew. zwischen Georg Philipp Christoph Menges und Carl Christmann;
18)	7861	— 56 69	Ader „Sonnenberg“ 4r Gew. zwischen Marie Eleonore Stuber und Carl Christmann;
19)	7729	— 59 20	Ader „Leberberg“ 1r Gew. zw. Andreas Daniel Kimmel und Carl Christmann;
20)	7728	2 24 8	Ader „Leberberg“ 1r Gew. zw. Carl Christmann und Marie Katharine Margarethe Seiler, hat 25 Bäume;
21)	7520	— 43 62	Ader „Königsstuhl“ 8r Gew. zwischen Wilhelm Koch und Philipp Reinhard Derg, hat 10 Bäume;
22)	7281	— 25 73	Ader „Keroberg“ 2r Gew. zw. Philipp Beygandt und Johann Georg Heinrich Weil, hat 6 Bäume;
23)	2085	— 63 61	Wiese „Keroberg“ 1r Gew. zw. Samuel Löwenherz und Herzogl. Domäne;
24)	2092	1 19 18	Wiese „Keroberg“ 1r Gew. zw. Johann Peter Seiler und dem Hospitalfonds;
25)	2129	— 70 77	Wiese „Altenweiber“ 2r Gew. zwischen Ludwig Beyerle und Conrad Heus;
26)	7257	5 80 96	Ader „Kallenberg“ (neben Beau-Site) 4r Gew. zw. Adam Blum und der Stadtgemeinde Wiesbaden, hat 54 Bäume (in 6 Abtheilungen);
27)	2106	— 33 80	Wiese „Keroberg“ 2r Gewann zwischen Philipp Beygandt, einem Weg und einem Bach;
28)	6724	— 82 88	Ader „Kiesberg“ 2r Gew. zwischen Johann Friedrich Stuber und Georg Philipp Birl einerseits und Henriette Katharine Marie Thoma anderseits;
29)	1820	2 5 86	Garten „Auf der Salz“ 1r Gew. zw. Carl und Andreas Schreiber einer- seits und Paul Rühl und Carl Birl anderseits, hat 42 hochstämmige und 12 Zwerg-Obstbäume;
30)	3164	— 28 89	Ader „Unter Pflasterbrück“ 2r Gewann zwischen Christian Schlichter Erben und einem Weg;
31)	3539	— 94 24	Ader „Auf dem Berg“ 2r Gew. zw. Johann Faust sen. und Joh. Heinrich Stuber, jetzt zwischen Carl Christ- mann sen. und Jonas Schmidt;
32)	1777	— 34 11	Ader „Herrngarten“ 3r Gew. zwischen Carl Schwieger und Karoline und Ludwig Rühl und Adolf und Julius Schroder;
33)	2070	— 29 46	Wiese „Keroberg“ zwischen Elisabeth Kimmel und Samuel Löwenherz;
aus	5472	— 39 90	Ader „Rechts dem Schiersteinerweg“ zw. Heinrich Daniel Christian Krast und Hellmuth von Hadeln.

in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5, auf die Dauer von
9 Jahren verpachten lassen.

Wiesbaden, 21. September 1877. Im Auftrage:
10521

Mittelschule auf dem Markt.

Eröffnung des Winter-Semesters **Montag den 1. October**
Morgens 8 Uhr. Weleker, Oberlehrer.

Knaben-Elementarschule.

Der Unterricht beginnt Montag den 1. October Morgens 9 Uhr für die Classen I bis VII; die Schüler der untersten Classen (6jährige Kinder) versammeln sich um 10 Uhr.
Wiesbaden, 28. September 1877.

Der Hauptlehrer.
J. Widel.

Bekanntmachung.

Vom 1. October ab beginnen die **Abend-Concerte** des städtischen Curorchesters um 8 Uhr.

Die **Nachmittags-Concerte** finden — so lange es die Bitterung noch gestattet — im Freien und zwar bis dahin um 3 1/2 Uhr, später von 4 Uhr ab im Saale statt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction bringt hiermit zur Kenntniß, daß die **Morgenmusik am Kochbrunnen** am Sonntag den 30. September für diese Saison zum letzten Male stattfinden wird.
Wiesbaden, 26. September 1877. Städtische Cur-Direction.

F. Heyl.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. October c. Vormittags 10 Uhr werden im Rathhause zu Dohheim die zur Concursmasse der Friedrich Baum Eheleute zu Dohheim gehörenden Immobilien, in der Gemarkung Dohheim gelegen, bestehend in einer Hofraithe und 4 Grundstücken, zusammen taxirt zu 4430 Mark, auf richterliche Verfügung zum zweitenmale öffentlich versteigert.

Dohheim, den 1. September 1877. Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Mittwoch den 3. October, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Bauunternehmer **Roch** auf der Baustelle bei Kloppenheim gegen gleich baare Zahlung versteigern: Ein zweistöckiges Wohnhaus (neu), eine Schmiede- und Wagnerwerkstätte, ein Pferde stall für 16 Pferde (obige drei Gebäude auf den Abbruch), 35 Stämme Langholz zu Bauholz von 15 bis 20 Meter Länge, 3000 Stück alte Kollbahnschwellen in Häufen von 50 und 100 Stück, 2 schwere Fuhrwagen, 4 Paar Wagenleitern, 10 Stück Ripplarrenräder (beschlagen), 5 Stück Ripplarrenräder (ohne Beschlag), mehrere Ripplarren und Kollwagengefelle, 1 Schlitten, 1 Brunnenkranz, 1 Futtertrog, verschiedenes Pferdegeschirr, 5000 Stück Ruffenheine, 3000 Stück Dachziegel, 2 Wasserfässer, 18 Stück Del- und Schmierfässer, sowie verschiedene Bohrbögen von 4, 5 und 10 Meter. 11088

Bestreitung der Bedürfnisse des römisch-katholischen Gottesdienstes.

Der Unterzeichnete erklärt sich bereit, zur Bestreitung der Bedürfnisse des römisch-katholischen Gottesdienstes freiwillige Beiträge in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 21. August 1877.

8376

J. B. Willms, Markt 7.

Verzinnte Neuwieder Waschtöpfe, Wasser- und Kaffee-Kessel,

mit und ohne Einsätzen, in allen Größen vorräthig bei

10016

M. Rossi, Zinngießer,
Rehnergasse 2.

Eine Parthie **neue** und **gebrauchte Fässer** zu verkaufen
Friedrichstraße 30. 9436

Empfehlung.

Unterzeichnete bringt hiermit ihre neue **Federreinigungs-Maschine** in empfehlende Erinnerung und nimmt Bestellungen in und außer dem Hause an. Um geneigten Zuspruch bittet
10537 Frau Hanstein Wwe., Webergasse 42.

Hochstätt 9 sind **Äpfel** zu verkaufen.

10811

25 % unterm Fabrikpreise.

Nicht zu übersehen.

Der Laden von italienischen **Kunst-Gegenständen** bleibt nur noch 5 Tage geöffnet und werden sämtliche Sachen, um die Portospesen zu der Rückreise nach Italien zu ersparen,

25 % unterm Fabrikpreise verkauft.

Darum lade ein verehrliches Publikum von hier und Umgegend zum baldigen Besuche meines Lagers ein, denn es wird sich nicht so bald wieder die Gelegenheit bieten, so billig zu solchen Kunstwerken zu kommen.

Hochachtungsvoll

Egisto Capilini,

Fabrikant aus Volterra, Italien.

25 % unterm Fabrikpreise.

Ärztliches Gutachten

über die **P. Kneissel'sche**

Haar-Tinktur.

Nach gründlicher wissenschaftlicher Prüfung obiger Tinktur kann ich nicht umhin, die Anerkennung, welche dieselbe von Seiten der Ärzte wie Konsumenten erfahren, in vollem Maße zu theilen, und glaube ich, daß mit diesem vortreflichen Haarmittel das Problem gelöst ist, verkümmerten Haarwuchs neu zu entwickeln, ja selbst Kahlköpfigkeit zu beseitigen, so weit nicht die Keime gänzlich abgestorben. Es ist mir **kein Haarmittel bekannt**, in welchem so aus- gesucht edle und wirksame Stoffe in so geiegender Weise vereinigt sind, wie in dieser Tinktur, und kann ich dieselbe nicht nur als ein höchst durchgreifendes, erfolgreiches, dabei durchaus unschädliches Mittel gegen alle Leiden des Haars und der Kopfhaut, sondern als ein vorzügliches Mittel zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses bestens empfehlen, was hiermit Pflicht und wahrheitsgemäß geschieht. — **Dr. Joh. Müller**, Medicinalrath in Berlin. — Der Verkauf obiger Tinktur per Flasche 1, 2 und 3 Mark ist in Wiesbaden nur bei

335

Apotheker Dr. Gude, Kirchgasse 6.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend allein auf Lager und verkaufen zu Fabrikpreisen das Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 M. 40 Pfg. und geben Wiederverkäufern Rabatt: Herr **Franz Schade**, Meier Burgstraße 12, und die Herren **E. L. Specht & Comp.** Frankfurt a. d. O., im September 1877.

9125

Robert v. Stephani.

Lampen-Lager

in reicher Auswahl und allen Arten empfiehlt unter Garantie

F. Sommer, Spengler,

10536

Inhaber: **H. Böcher**, Mauritiusplatz 6.

Mein **An-, Ver- und Rücklaufs-Geschäft** befindet sich **Rehnergasse 20, 1 Treppe hoch.** Harzheim.

Hirschgraben 1 sind **Parzer Kanarienvögel** zu verl. 6990

Ich habe mich hier selbst Friedrichstraße 14a als Arzt niedergelassen und gedente mich mit der Behandlung von Nervenkrankheiten und Elektrotherapie zu beschäftigen.

Sprechstunden | Vormittags von 10—11 Uhr.
Nachmittags 2—3
Für unermittelte Nervenkrankte halte ich Mittwochs und Samstags Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.
Wiesbaden, im Mai 1877.

Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.

**Ich wohne jetzt Marktstraße 6.
Dr. Centh.**



allein ächt unter Garantie von W. D. Zidenheimer in Mainz, dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder des Trauben-Brust-Honigs. Zu haben in 3 Flaschenfüllungen mit nebligem Fabrikstempel auf dem Kapselfeld in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schäferplatz No. 2; **F. A. Müller**, Dekateisen-Handlung, Weißbühlstraße No. 13, und **Jung & Schirg**, Modewaren-Handlung, 11. Burgstraße 10; in Dieblich bei Hoflieferant **Braun**; in Gafel bei **Wwe. Bied** und Apotheker **Ed. Leist**; in Dieblich bei Apotheker **Prizlhoda**, sowie auch gegen Nachnahme der Fabrikant **W. H. Zickenheimer** in Mainz.



Vor den vielen betrügerischen Nachahmungen unter gleichen oder ähnlichen Namen wird gewarnt.

„Asche's Bronchial-Pastillen“

das sicherste Mittel gegen Hals- und Brustschmerzen, Husten, Heiserkeit, Catarrhe u. von Ärzten empfohlen. Sängern, Schauspielern, überhaupt Rednern bereits unentbehrlich. Preis à Rästchen 1 Mark. Depot in der Apotheke des Herrn **A. Seyberth**. (a 1891/9.)

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen Syphilis, Geschlechts- und Haut-Krankheiten gründlich und ohne Nachtheil geheilt durch Spezialarzt **Dr. Meyer, Berlin**. Unter den Linden 50, 2 Tr. v. 12—1 1/2; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (17603.)

Fr. Lutz,

Wiesbaden, Ecke der Moritz- und Albrechtstraße, empfiehlt sein Lager in

Kaisersplättchen, Trottoirsteinen, Thon- u. Cement-Plättchen, Wandplättchen, Steingut- u. Drainage-Platten, feuerfesten Steinen, Schlackenwolle, prima Portland-Cement und anderen Bauartikeln zu billigen Preisen. Pelenenstraße 12, Dhs., 2 St. h., sind Garzer Kanarienvogel, ausgezeichnete Schläger, fortwährend zu haben.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes

werden alle noch vorräthigen Glas-, Porzellan-, steinerne Waaren, Cigarren, sowie Kinder-Spielwaaren von heute an zum Kostenpreise abgegeben bei

W. Hoffmann,
Grabenstraße 6.

NB. Der Verkauf dauert nur noch einige Tage.

10883

Lehrkurse

kaufmännischer Wissenschaften.

Am 1. October beginnen neue Lehrkurse einfacher und doppelter Buchführung in getrennten Abtheilungen für Kaufleute, Bau-Unternehmer, Gewerbetreibende, Handwerker und Landwirthe.

Anmeldungen hierzu erbittet ich mir baldigst, um die entsprechende Zeiteintheilung thunlichst nach Wunsch der geehrten Herren Theilnehmer treffen zu können.

Angesichts meiner sechszehnjährigen praktischen Thätigkeit kann ich Jedermann bei Anwendung des erforderlichen Fleisses die sichere Erreichung des angestrebten Zieles versprechen. Vorkenntnisse sind nicht nöthig. Auch empfehle ich mich zu Einrichtung, Revision und Abschluss von Geschäftsblchern.

Der Unterricht in französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Conversation und Literatur wird ebenfalls in der bisherigen Weise fortgesetzt und werden auch zu diesen Fächern Anmeldungen angenommen.

Jacob J. Speyer,

10523

Grabenstrasse 2.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Karoline Kraft** befindet sich 11. Schwalbacherstraße 1a.

6740

Tisch- und Hänge-Lampen

in Antike und Gold-Bronce, größte Auswahl und billigste Preise, bei **M. Rossi**, Zinngießer, 10014, Wehrgasse 2.



Vorräthige Särge

in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie Metallsäрге.

Hermann Löw,
167 Kirchstraben 14.

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in Eichen- und Tannenholz, sowie in Metall in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt **M. Blumer**, Friedrichstraße 39.

Sargmagazin Zahnstraße 3.

Die bei dem Hause Humboldtstraße 3 in Holz erbaute und mit Brettern beschlagene Zimmerwerkstätte ist zu verkaufen. Näh. Pelenenstraße 8, Barriere.

Säulösen zu verkaufen große Burgstraße 11.

11030

Gänzlicher Ausverkauf

en gros & en détail

einer colossalen Masse der besten und schönsten Schuhe und Stiefel zu bedeutend herabgesetztem Preise bei

Ferdinand Herzog, Langgasse 31.

Dieser Ausverkauf ist Gelegenheitsgeschäft und mir von einem Wiener Hause übertragen worden. Sämmtliche Waaren sind sehr solid und dauerhaft und sollte Niemand versäumen, dieselben sich gefälligst anzusehen und nach gewonnener Ueberzeugung seinen Bedarf zu decken, so lange der Vorrath reicht, da eine bessere Gelegenheit,

gut & billig

Schube und Stiefel zu kaufen, wohl selten vorkommt.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten. Nichtpassendes wird umgetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

10094

Obst-Ausstellung.

Sonntag den 30. September und Montag den 1. October d. J. findet zu Gunsten der „Blinden-Anstalt“ in Wiesbaden in dem Saale des Herrn Gastwirth **Lieser** zu Auringen eine **Obst-Ausstellung** statt, wozu Freunde und Kenner des Obstes freundlichst eingeladen werden.

Auringen, den 27. September 1877.

11025

Das Comité.

Splüss'sche Lehr- & Erziehungsanstalt

von **Lina Holzhäuser**, 10907
Müllerstraße 1.

Beginn des Winter-Semesters den 2. October Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt entgegen genommen.

Ferdinand Müller,

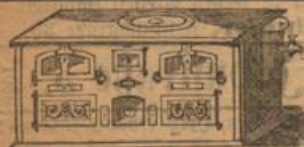
6 Friedrichstraße 6 — 22 Michelsberg 22,

empfehlen sein Auctionsgeschäft dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und reellen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

6 Friedrichstrasse 6. 885



Kochherde,

eigener Fabrication

empfehlen in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,

3445 Frankenstrasse 5.

Parlstraße 6 sind neue, polirte und lackirte, selbstgefertigte Möbel preiswürdig zu verkaufen.

10770

Rheingauer Weinstube

im

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 1/2 Uhr an:

Grosse Tanzmusik.

Gartenwirthschaft.

Vorzügliche Weine, Bier & Speisen

Es ladet freundlichst ein

144

Jos. Priester.

Zum Bayerischen Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 64

Restauration Spahlinger. 118

Wellritzstrasse 19.

Heute Abend: **Frel-Concert.**

Süßer und raucher Apfelwein.

Restauration Seibel, Saalgaße 32.

Süßer Apfelwein 10 Pf.

Restauration Dinges, Dehlstraße Nr. 1

empfehlen einen ausgezeichneten reinen Isstadter Apfelwein 1/2 Liter 15 Pf., ein anerkannt gutes, rheinisches, vorzügliche, reingehaltene Weine zu billigsten Preisen, sowie guten Mittagstisch.

Mehrere Maler gepflanzte Äpfel zu kaufen gesucht. in der Expedition d. Bl.

Jean Martin

Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse
(neben der Post),

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein Lager fertiger

Herren- & Knaben-Garderoben

und erlaubt sich ganz besonders auf nachfolgende Artikel aufmerksam zu machen:

Herbst- u. Winter-Paletots von 15 M.	anfangend	Hosen und Westen	von 14 M.	anfangend
Complete Anzüge	30 "	Double- und Duffel-Sacs	9 "	
Jagd-Joppen	8 "	Schlafröcke	15 "	
Knaben-Anzüge	von 5 M.			
Knaben-Überzieher	6 "			
Knaben-Reisemäntel	9 "			

10538

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Besul-
lungen werden prompt aus-
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Leuchter etc. 165

Curhaus Wiesbaden.

Bier-Salon.

Eröffnung: Sonntag den 30. September c.

Wiener Exportbier.

Nürnberger Doppel-Lagerbier.

Aechtes Pilsener Bier.

Speisen nach der Karte.

Keine Weine.

Bierbauer & Stolte.

11047

Grand Hotel (Schützenhof).

Der Bier-Salon in der Trinkhalle des Hotels ist wieder
täglich geöffnet.

Das Schwimmbad kann täglich bis 5 Uhr Abends benutzt werden.

Stuss- und Mineralbäder bis 10 Uhr Abends.

10773

E. Oursin.

Eine Sammlung **Rehgeweihe**, sowie ein Paar **Wäulen**
hat zu verkaufen

11016

Wendelin Gerstadt in Johannisberg a. Rh.

Zeichenschule für Mädchen.

Das Wintersemester obiger Anstalt beginnt Montag den 1. October
Vormittags 10 Uhr Oranienstraße 5, Parterre, und werden gleich-
zeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht findet statt
Montags und Donnerstags Vormittags von 10 bis 12 Uhr,
Dienstags und Freitags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Das
Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

218

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Wochenzeichenschule.

Das Wintersemester dieser Anstalt beginnt Mittwoch den
3. October Nachmittags 2 Uhr Oranienstraße 5, 1. Stiege hoch,
und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht
findet statt Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,
Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar
beträgt 2 Mark pro Monat.

218

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Knaben-Erziehungs-Anstalt in Diebrich am Rhein.

Nur für Pensionäre. Die Abgangszeugnisse berechtigen
zum **einjährigen Militärdienst**. Anfang des Winter-
semesters am 9. October. Prospecte und nähere Auskunft durch
die Vorsteher **Dr. Kunkler** und **Dr. Burkart**.

7

Eine kleine Bibliothek vorzüglicher **juristischer Bücher** ist
zu verkaufen. Rhf. Expedition.

9954

Geschäfts-Übergabe.

Mit dem Heutigen haben wir unsere seither von Herrn **L. Meinhardt** geführte **Restauration** auf dem „**Bier-acker Felsenkeller**“ an Herrn **Carl Dörr jr.** übergeben und bitten, das uns seither geschenkte Vertrauen auch auf unseren Nachfolger übergehen lassen zu wollen.

G. Bücher & Söhne.

Auf Obiges Bezug nehmend, mache Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, daß die Lokalitäten auch im Winter geöffnet bleiben und ich stets bestrebt sein werde, meine verehrten Gäste vollständig zufrieden zu stellen.

10884

Carl Dörr jr.

Selters- und Sodawasser,

sowie sämtliche natürliche Brunnen zum Gurgebrauch empfiehlt
9186 **Dr. Steinau, Oranienstraße 6.**

Frische

Gänseleber-Pasteten

in Terrinen von **Alb. Henry** in Strassburg empfiehlt
Aug. Engel,

10931

Hoflieferant.

Thee

in allen Sorten

von **J. T. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

152 Langgasse 31, vis-à-vis dem Hotel Adler.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
195 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Neue getrocknete Ameiseneier,

sowie alle anderen Sorten Vogelfutter, staubfrei, empfiehlt
billigst **Julius Praetorius, Samenhandlung,**
10801 Rixgasse 16.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler,
Michelsberg 28, gemacht werden. 188

Ruhrkohlen aus den besten Bechen, Stückkohlen, Buchen-
und Eichenholz zum Anzünden, fein gespalten, zu den billigsten
Tagespreisen empfiehlt
10271 **P. Blum sen., Grabenstraße 24.**

Billard-Verkauf.

Ein in gutem Zustande befindliches **Billard** (ältere Construction)
mit sämtlichem Zubehör ist billig zu verkaufen. Näheres bei
Heh. Bruch, Hotel Barth in Cassel bei Mainz. 9779

Ein **Ofen** schön und hartgebrannter **Feldbausteine** (circa
128,000 Stück), am Schiersteiner Weg stehend, zu verkaufen bei
10890 **Ph. Schweissguth, Röderstraße 23.**

Ein **Regulirofen** und zwei kleine Säulenöfen, sehr wenig
gebraucht, sind zu verkaufen **Acrotal** 25. 10955

Empfehlte sein reichassortirtes Lager in

Cylinder meiner werthen Kunden werden jederzeit gratis ausgehägt.	den neuesten Filz- und Seidenhüten für Herren und Knaben jeder Art, Caster-Filzhüte von 75 Gramm Gewicht.	Ed. Bing, Hutmacher, 32 Michelsberg 32, vis-à-vis der Synagoge. 9990	Jagd- & Reife- mützen für Herren in allen mög- lichen Façons. Irländer, Schottländer, Schul- und Confirmations- mützen für Knaben, sowie echte Ballonmützen.	Schneide und rechte Bedienung wird zugesichert. Proleme fonsi
	Filz- und Seidenhüte werden gewaschen, gefärbt und neu façonirt.	Bei abnormer Kopfbildung werden Hüte gemacht nach Maass und Conformatenr.		

Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, daß er
am hiesigen Platze ein

Hut- & Mützen-Geschäft

errichtet hat und durch langjährige Thätigkeit in
dieser Branche, unterstützt durch die Verbindung
mit dem Hause seines Vaters, **J. P. Bôché**
in Mainz, in der Lage ist, einem geehrten hie-
sigen wie auswärtigen Publikum stets ein wohl-
assortirtes Lager der größten Neuheiten in
solidesten Sachen bei billigsten Preisen zu bieten.

J. A. Bôché,
Webergasse 8.

10180

Grosse Auswahl
Herren- & Damen-
Filzhüte
in allen Formen. 9588

Das **Umfaçoniren** und **Färben** nach den
neuesten Façons wird rasch und gut ausgeführt.

C. Gelfus, Langgasse 20,
neben dem „Adler“.

Tisch-Bestecke,

Messer, Gabeln und Löffel in größter Auswahl bei

M. Rossi, Binnigleher,
10015 Wehrgasse 2.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Transport von **Möbel** von
und nach der Eisenbahn und übernimmt **Auszüge** in der Stadt
mittels Rollwagen, sowie Waggonsladungen **Kohlen** mit Rarrn
unter billiger Preisberechnung.

10274

P. Blum sen., Grabenstraße 24.

Schachtstraße 20 eine einpännige **Droschke** zu verl. 10654

Die Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand**, Coblenz

(gegründet 1837),

Wiesbaden, Rheinstraße 16,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Flügeln, Pianinos und Harmoniums** zu den verschiedensten Preisen. Elegante Schöne 7octavige Pianinos schon von 500 Mark ab.

Garantie 5 Jahre.

A. Schellenberg,

Rirchgasse 21.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst **Leihinstitut.**

Aleynige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verlaufen und Vermiethen.

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Miethe).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Zöpfe

aus **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig angefertigt von

J. Landrock, Rirchgasse 8. 7557

Zöpfe

fertigt billigt

4890

J. Rehncke, Hellmundstraße 21a.

Gold- und Silber-Borden

werden zu den höchsten Preisen angekauft **Neßgergasse 20,** eine Etage hoch, bei **Sargheim.**

38

Neue Möbel

empfehlen billigt **Fr. Habersack, Mauritiusplatz 4.** 8685

Auszüge

werden unter Garantie übernommen.

Schreiner Lenz, Karlstraße 28. 9586

Ein gelber Windhund

ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

11002

Ein feiner **Infanterie-Waffenrock**, fast neu, zu verkaufen **Mauergasse 11.**

11029

Leçons de français, conversation (Kränzen) etc. par une institutrice française, qui a enseigné 4 ans dans la même pension. S'adresser **Spiegelgasse 9.**

7404

Eine gediegene **Gesanglehrerin** wünscht noch einige Stunden zu begeben. Näheres **Louisenstraße 23, Parterre, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr.**

11015

Eine **Friseurin** empfiehlt sich bei sehr billiger Bedienung. Näheres **Ellenbogengasse 6 im Kleidergeschäft.**

9698

Anhängige Leute nehmen ein Kind in Pflege. Näheres **Pelenstraße 18a, Hinterhaus, 2 Etiegen.**

9627

Immobilien, Kapitalien &c.

Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näh. bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 6402

Zu verkaufen ein großes **Haus**, gut, massiv, sehr rentabel gebaut, sehr geeignet für eine Wascherel, auch sehr passend für eine Herrberge zur Heimath, Edhaus mit Thorfahrt. Näh. Exped. 3963

Ein solid gebautes **Landhaus** in der Elisabethenstraße, sowie in der Sonnenbergerstraße wegunghalber zu mäßigem Preise zu verkaufen. Näheres bei **Jos. Imand, Weißstraße 2.** 154

Ein kleines **Landhaus**, nahe der Stadt, ist auf gleich zu vermietten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 2688

Zu verkaufen

ein arrondirter **Bauplatz** Ecke der Adolphstraße und Adelsheidstraße. Näheres **Schwalbacherstraße 32, Parterre.** 6826

Eine **rentable Wirtschaft mit Inventar** wird zu mietten gesucht. Näheres Expedition. 10960

36,000 Mark auf gute Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. Näh. Exped. 10723

Auf gleich oder Anfang October **30,000 Mark** gegen gute Sicherheit gesucht. Näh. Expedition. 11051

9000 und 5000 Mark als erste Hypothek, gute Sicherung auf Haus und Güter, sowie **8000 Mark** auf zweite, gute Hypothek in hiesige Stadt gesucht.

J. Imand, Weißstraße 2. 154

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. **Karlstraße 11, Dachl.**
Ein 15jähriges Mädchen vom Lande sucht passende Stelle. Näh. **Schachtstraße 18.** 10969

Ein zuverlässiger Mann sucht Stelle als **Bureau-diener oder Ausläufer.** Näh. Exped. 10971

Ein j. Kaufmann, militärsrei, der seine Zeit in einem gemischten Waarengeschäfte bestranden und beinahe zwei Jahre in einem Kurz- und Manufacturwaaren-Geschäft en gros et en détail thätig ist und eine schöne Handschrift hat, sowie der Buchhaltung und Correspondenz mächtig ist, wünscht Stelle, am liebsten auf einem Comptoir oder sonstigen Bureau. Ansprache bescheiden. Beste Empfehlungen. Off. unter W. W. 44 an die Exped. d. Bl. erb. 11028

Ein in allen Arbeiten erfahrener Mann sucht Beschäftigung. Näh. in der Expedition d. Bl. 10968

Personen, die gesucht werden:

Ein braves, zuverlässiges Dienstmädchen wird für 1. October gesucht **Emserstraße 1, 1 Etiege hoch.** 10784

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht. Näheres **Neßgergasse 37 im Laden.** 10847

Ein thätiges Hausmädchen gesucht **Karlstraße 8.** 10935

Zum 1. October wird ein anständiges Stubenmädchen gesucht **Nicolassstraße 15, Parterre.** 11010

Köchinnen,

Hausmädchen, Kammerjungfern und Diener finden sofort lohnende und angenehme Stellung durch das Stellenvermittlungsbureau von **Karl Kraft, Frankfurt a. M.,** **Bildersstraße 15 im Laden.** (opt. 107/IX.) 58

Ein Mädchen zu Kindern gesucht **Weißstraße 2, 1 Tr. h.** 10919

Eine deutsche **Bonne** zu zwei Kindern von 4—6 Jahren zum 1. November nach **Brüssel** gesucht. Lohn per Monat **32 M.** Näheres Expedition. 10854

Für die Augenhellanstalt wird ein **Krankenwärter** zum sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres bei dem Verwalter der Anstalt **W. Bausch.** 184

Für meine **Buchhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guten Schulkennntnissen als **Belehrling.** 299
H. Ebbecke, Kirchgasse 10.

Tüchtige Stuccateure zum Ansehen nach auswärts gesucht.
Gebrüder Fischer. 11057

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht ein Weinkeller.

Offerten unter W. G. 23 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3075

Angebote:

- Adlerstraße 35** ist ein kleines Logis zu vermieten. 10923
Adolphstraße 5 (Seitenbau) ein möbl. Zimmer zu verm. 10938
Bleichstraße 1 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11022
Blumenstraße 5 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 9211
Dambachthal 11b sind 3-4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zum 1. October zu vermieten. 8655
Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die abgeschlossene möblierte Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 2 Zimmern, Küche, Manfarge und Mitgebrauch des Gartens, zu vermieten. 9847
Frankenstraße 9, Vorderhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst vollständigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9889
Helenenstraße 10 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10403
Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180
Hellmündstraße 25a ist die Bel-Etage vom 1. October ab zu vermieten. 10446

Herrngartenstrasse 14, nächst der Adolphs-Wohnung an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. Näh. im oberen Stod. 9545

Karlstraße 4, Bel-Etage, 1 auch 2 schön möbl. Zimmer z. v. 9224
Kirchgasse 9a ist eine schöne Wohnung, aus 6 Zimmern, Manfarden u. bestehend, sofort zu vermieten. 10649
Langgasse 24 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 10008

Mainzerstraße 2

sind Zimmer (mit oder ohne Möbel) mit Küche oder Pension sogleich zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus. 10977

Mauergasse 5, 3. St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 11027
Mauergasse 13, Vorderh., ein möbl. Zimmer zu verm. 10843

Oranienstrasse 4 sind möblierte Zimmer, schön und geräumig, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 9460

Oranienstraße 10 ist eine Manfarge auf den 1. October zu vermieten. 8486

Oranienstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 9692

Oranienstraße 21 ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres daselbst. 10957

Parkstrasse 7

ist mit Mitbenutzung des 1 1/2 Morgen großen, schattigen Gartens eine möblierte Wohnung von 6 Wohnräumen, Veranda und den nöthigen Wirtschaftsräumen zu vermieten. 1789

Reinbahnstraße 8 ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 10568

Reinstraße 5 im 3. Stod sind 2-4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 13495

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Pension, sowie ein schön möbl. blicktes Zimmer zu vermieten. 7209

Sonnenbergerstraße 34 sind auf Anfang October noch einige freundliche Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Pension und Theilnahme am Familienleben. 10840

Tannusstraße (Südseite) sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11043

Wallmühlweg 9 ist eine Wohnung, aus 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör bestehend, zu vermieten. 10858

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 10854

Wellrichstraße 4, rechts, möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10859

Wilhelmstrasse 42

ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 14 Zimmern, Küche und Zubehör, Stallung, Remise, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. 10880

Schön möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 12, 1 St. 10482

Möbl. Zimmer zu vermieten Mühlstraße 2. 10602

Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Schindbächerstraße 32a. 10813

An eine stille Familie ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche hinter Glasabschluß auf gleich zu vermieten **Emserstraße 8** im Schweizerhaus. 10810

Eine sehr gesunde, helle Wohnung (Lage: Sonnenseite), 1 St. h.,

enthaltend 2 große Stuben und Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 11042

In der Nähe der Artillerie-Kaserne ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 11038

In dem vormals Brand'schen Hause Emserstraße 14 ist die Bel-Etage und Frontspitze auf sogleich zu vermieten. Näh. Emserstraße 20. 11072

Drei unmöblierte Zimmer zu vermieten Michaelsberg 1. 11073

Eine alleinlebende Dame in mittleren Jahren wünscht von ihrer gut möblierten Wohnung 2 Zimmer auf 1. October abzugeben, auf Wunsch mit Bedienung und Kost. Näheres Expedition. 9417

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6808
Der seither von Fr. Wagner innegehabte Laden Mühlgasse 1 vom 1. Januar oder 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei E. Reinhard, Friseur. 10707

Laden.

Der seit einer Reihe von Jahren von Herrn Friseur C. Brühl innegehabte Laden ist vom 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten. **Salomon Herz,**

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Hauptbrunnensstr. 9, Hb. 11060

Ein junges Mädchen, welches die Schule besuchen oder sich seiner sonstigen Ausbildung hier aufhalten will, findet freundliche Aufnahme in einer Familie. Näh. Exped. 1047

Familien-Pension Leberberg

Familien-Pension verlegt von Villa Grath, Parkstraße nach Villa Leberberg 1. Sonnenbergerstraße. 889

Familien-Pension Parkstrasse

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 229.

Sonntag den 30. September

1877.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich, mit Ausnahme des Montags, in unveränderter Weise.

Abonnements-Preis

beträgt hier in Wiesbaden

vierteljährlich	Mt. 1.30,
für 2 Monate	1.—
für 1 Monat	—70.

Auf besonderen Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 35 Pfennige in's Haus gebracht.

Die Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei und die sonstigen amtlichen Bekanntmachungen werden wir, ganz wie bisher, im „Wiesbadener Tagblatt“ bringen.

Dass das „Wiesbadener Tagblatt“ in der langen Zeit seines Bestehens sich hier eingebürgert hat, wie kein zweites Blatt, bezeugt seine ganz außerordentlich starke Verbreitung. Es sind daher

Inserate

im „Wiesbadener Tagblatt“ durch den großen Leserkreis von der besten Wirkung und durch die niedrigen Preise. Ansätze bei Weitem die billigsten.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 R.-Pf., die Rabattbedingungen bei mehrmaliger Wiederholung derselben Anzeige (je nach deren Wiederholung 10 %, 20 % und 25 %) bleiben unverändert.

Bestellungen auf das mit dem 1. October beginnende neue Quartal beliebe man für hier bei der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen, wobei wir noch bemerken, dass von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während dies bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten in bisheriger Weise geschieht.

Die Angabe von Wohnungs-Veränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27 — nicht bei den betref. Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Expedition.

Cäcilien-Verein.

Montag den 1. October Abends 7 1/2 Uhr:

Probe.

208

Das neueste „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“ ist fortwährend in den hiesigen Buchhandlungen und in meiner Wohnung, Weisbergstraße Nr. 5, à 4 Mark 50 Pf. zu haben.

Wilh. Joost. 127

Curhaus - Kunst - Ausstellung Wiesbaden.

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis 6 Uhr Abends.

Neu ausgestellt:

B. Gratz: Portrait; **Maas:** „Der treue Begleiter“; **Perlberg:** Aquarelle „Forum Romanum“; **Lutteroth:** Aquarelle; **C. A. Sommer:** „Abend-Dämmerung“ etc. etc.

Gabriel Max: „Gretchen“ und **Brünner:** „Raub des Hylas“

(Original-Gemälde)

bleiben nur noch kurze Zeit ausgestellt.

C. Merkel.

11128

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen,

Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Wintersemesters den 15. October. Anmeldungen werden entgegengenommen im Lokale der Anstalt.

11105

Kindergarten — Wellritzstrasse 21.

Beginn des Wintersemesters Montag den 1. October Morgens 9 Uhr.

11107

Emma Höser.

Tannusstraße felsenkeller, Tannusstraße No. 12.

Heute Sonntag den 30. September:

Grosse

ausserordentliche Vorstellung.

Anfang 4 und 8 Uhr.

10475

Julius, Director.

„Deutscher Hof“.

Heute Sonntag:

CONCERT à la Strauss.

Entrée frei.

Wiener Bier per Glas 15 Pf. — Gute Restauration.

11111

Achtungsvoll Ph. Volk.

Tanz - Unterricht.

Beginn meines ersten Cursus:

Für die Herren Dienstag den 2. October Abends 8 Uhr, für die Damen Mittwoch den 3. October Abends 8 Uhr.

Local: Saal zum „Bayerischen Hof“, Kirchgasse. Weitere Anmeldungen nehme in meiner Wohnung entgegen.

11098

Ph. Schmidt, Louisenstraße 37.

1/2 Theater-Abonnement, Parterreloge, Vordersth, ist abzugeben Marktstraße 9.

11109

Neu erschien im Buchhandel (Halle a/E. bei Pfeffer):

Die Gemüthsleiden,
ihre rechtzeitige Erkennung und Behandlung,
von **Dr. R. Schroeter,**
Arzt für Gemüths- und Nervenleiden zu Wiesbaden.

Ich eröffne meinen **Cursus** für

Tanz- & Anstands-Unterricht

am 15. October und bin behufs Entgegennahme von Anmeldungen in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr in meiner Wohnung, **Taunusstraße 8,** zu sprechen.

Otto Dornewass,

10714

Dirigent der Curhaus-Bälle und Reunions.

Tanz-Unterricht

Montag den 1. October Abends 8 Uhr im „Schwalbacher Hof“. Anmeldungen **Saalgasse 24.**

Heinrich Lomp.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangács-Muzsay in der Tokay-Peggallha, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah,** Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

195
= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der **Actienbrauerei zu Mainz** stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban,** Schützenhofstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, **Marktstraße 6,** bei Herrn Kaufmann **Forell,** Taunusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs,** Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.

11023

Wilhelm Michel, Wellrichstraße 17.

Michelsberg
No. 3.

Cervelatwurst

Michelsberg
No. 3.

(prima Qualität) fortwährend zu haben bei

11096

L. Lendle, Michelsberg 3.

Das **Mahlen** und **Reitern** von Obst, Wein u. hat wieder begonnen bei **W. Gail,** Dogheimerstraße 29 a. 9287

Aepfelmühlen

zu verkaufen **Dogheimerstraße 35.** 9502

Umzüge,

Möbel-Verpackung & -Transport

mittels offener und gedeckter Federtwagen besorgen

9874

J. & G. Adrian,
6 Bahnhofstraße 6.

Schöne **Kanarienvögel,** sowie andere gute **Singvögel** und ein **gelernter Staar** billig zu verkaufen **Wellrichstraße 5** im Hinterhaus. 10308

Junge **Kanarienvögel** (Dahnen) und ein **Distelstörche** mit oder ohne Käfig billig abzugeben **Wellrichstraße 13,** Frommst. 11101

Eine gut erhaltene **Bierpumpe** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 11066

Ein **Kranken-Chaiselong** zum Auf- und Ab-schrauben zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. D.** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 11095

Gebrauchte Koffer zu verkaufen **Wilhelmstraße 34.** 11117

Wollene Damentücher

zu den billigsten Preisen empfiehlt
10341

Quirin Brück, Webergasse 18.

Zurückgesetzte Stickereien

bei

E. L. Specht & Co.

9637

40 Wilhelmstraße 40.

Knöpfe & Gallons

in sämtlichen Farben empfiehlt billigt

Carl Schulze,
Kirchgasse 26.

10819

Wollene Strümpfe und Socken,

Faden, Beinleider, Kinderleider, Damen- und Kinderstrümpfe, wozu Schuhe in frischer Zustellung zu billigen, festen Preisen bei 357 **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Grosses Cigarren-Lager.

Die so beliebten **Cigarren Nr. 21, 22, 23 und 24** à 6 Pfg. per Stück, sowie verschiedene feinere Marken in großer Auswahl wieder angekommen. Probe-Ristchen von 100 Stück werden zu Engros-Preisen berechnet bei 10121 **Heinr. Fett,** Kirchgasse 33.



Unentbehrlich für jede
Gaushaltung.

Milchprüfer

neuester und bester Construction

bei

Louis Zintgraff,

Neugasse 9,

WIESBADEN.

Zur „Römischen Zeitung“ wird ein **Mitleser** in Nähe der Emserstraße gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 10395

Gute **Kartoffeln,** 8 Pfund 26 Pfennig, **Schwalbacherstraße 19** eine Stiege hoch. 11114

Verschiedene Sorten **feine Äpfel** und **Birnen** per Korb 30—60 Pfg., sowie **schöne Baumäpfel** per Hundert 23 Pfg. sind zu haben **Webergasse 44,** Hinterhaus. 11106

Ein **ovaler, polirter Tisch** (Nußbaum) und ein **Mahagoni-Speiseschrank** sind billig zu verkaufen **Louisenstraße 35, 2 Treppen links.** 11096

Ein **weisses Dandchen** billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 11110

Ein **schwarzer, sehr wackamer Spitzhund** (männlich) nach auswärts abzugeben **Stiftstraße 4.** 9713

Aedpolgemälde-Ausstellung.

heute Sonntag: Entrée 50 Pfg.

Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Flügelunterhaltung im Kaiser-
saal, wozu ergebenst einladet A. Köhler. 11160

Goldenes Lamm,

Rehgergasse 26.

11115

Heute Sonntag Nachmittags findet bei günstigem Wetter

Concert im Garten

statt sowie Abends im Saale.

Gozzi.

Zam Hirsch, 37 Schwalbacherstraße 37.

Heute Sonntag den 30. September:

Concert à la Strauss,

wozu höflichst einladet

A. Dieser. 11138

Restauration Fuhrmann.

Heute Abend: Frei-Concert.

NB. Ausgezeichnetes Rehrgout, sowie ein gutes Glas
hier zu 12 Pfg. 11137

Restauration Willy,

Ecke der Rhein- und Karlstraße 41.

Heute Abend:

11134

Gänsebraten.

Wirtschaft „Zur Eule“,

Langgasse 12.

Von heute ab wieder:

Feines Lagerbier.

Süßes und rausches Aepfelwein.

Feinster alter Aepfelwein.

1876er Diederberger (eigenes Gewächs)
per 1/2 Schoppen 20 Pfg.

11157

Louis Reinemer.

Deutsche Einheit in Sonnenberg.

Täglich süßer Aepfelwein zu haben bei

11151

August Klau.

Markstraße 9. Zur Schleismühle, Markstraße 9.

Von heute an empfehle ein gutes Glas rauches Aepfelwein,
sowie ausgezeichnetes Rainzer Lagerbier, kalte und warme
Speisen, täglich frische Backische u.

10477

Fr. Zahn.

Teltower Rübchen

empfehlst billigst

Schmidt, Rehgergasse 25. 11118

Tintentod entfernt sofort spurlos jede Tinte
aus Papier, Kleidern, Holz u.
Gläser 50 Pfg. nur echt bei

Moritz Mollier in Wiesbaden,
Bahnhofstraße 12.

Eine Bandsäge

zu verkaufen Friedrichstraße 31.

10982

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft

von **Wilhelm Münz**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weiszeug,
13 Rehgergasse 13. 10782

Delhaltiger

Fußboden-Glanzlack,

schnell trocknend und dauerhaft, mit und ohne Farbe in der
Drogenhandlung des Apothekers
10810 Dr. Gude, Kirchgasse 6.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie
Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen
10912 B. Adler, Rehgergasse 12.

Georg Seib, Kerostraße 23, empfiehlt sich im
Leppichreinigen. 10761

K. Eckert, Rohr- & Strohschneidwerk,

wohnt Neugasse 22, Dinterhaus. 5666

Ein Viertel Sperrholz gesucht Abelbaidstraße 43. 10910

Vor- und Hausfenster zu vert. Bahnhofstraße 11a. 10671

Vier Stück Vorfenster zu verkaufen Louisestraße 14a. 10846

B e r i c h t

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu
Wiesbaden vom 22. bis 29. September 1877.

I. Fruchtmarkt.

Woggen per 100 Kilogr. 16 Mk. 85 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 15 Mk.
— 13 Mk., Stroh per 100 Kilogr. 4 Mk. — 4 Mk. 20 Pf., Heu per
100 Kilogr. 5 Mk. — 6 Mk.

II. Viehmarkt.

Nette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 150 Mk. 86 Pf. —
157 Mk. 72 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 187 Mk.
14 Pf. — 144 Mk. — Pf. Nette Schweine per Kilogr. 1 Mk. 82 Pf. —
1 Mk. 86 Pf. Nette Hammel per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 88 Pf.
Kalber per Kilogr. 1 Mk. 82 Pf. — 1 Mk. 82 Pf.

III. Viehmarkenmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 Mk. 50 Pf. — 7 Mk. 50 Pf., Butter per
Kilogr. 2 Mk. 80 Pf. — 3 Mk., Eier per 25 Stück 1 Mk. 40 Pf. — 1 Mk.
86 Pf., Handkäse per 100 Stück 7 Mk. — Pf. — 9 Mk. 25 Pf., Kaffeebohnen
per 100 Stück 4 Mk. 80 Pf. — 6 Mk. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr.
10 Mk. — Pf. — 12 Mk. — Pf., Blumenkohl per Stück 80 Pf. —
50 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 6 Pf., Gurken per Stück 2 Pf.
— 3 Pf., Gurken per 100 Stück 40 Pf. — 1 Mk. 50 Pf., grüne
Bohnen per Kilogr. 80 Pf. — 40 Pf., frische Erbsen per Schoppen 45 Pf.
— 60 Pf., Birsing per Stück 12 Pf. — 15 Pf., Weizen per 100 Stück
9 Mk. — 14 Mk., Weizen per Stück 25 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben
per Kilogr. 8 Pf. — 12 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 14 Pf. — 16 Pf.,
Kohlrabi (oberirdig) per Stück 8 Pf. — 6 Pf., Preiselbeeren per Schoppen
5 Pf. — 8 Pf., Trauben per Kilogr. 86 Pf. — 1 Mk., Zwetschen per
100 Stück 20 Pf. — 25 Pf., Walnüsse per 100 Stück 20 Pf. — 25 Pf.,
Kastanien per Kilogr. 1 Mk. — Pf., eine Gans 6 Mk. — 6 Mk., eine
Gans 2 Mk. — Pf. — 2 Mk. 20 Pf., eine Taube 40 Pf. — 50 Pf., ein
Hahn 1 Mk. 10 Pf. — 2 Mk. — Pf., ein Hahn 1 Mk. 60 Pf. — 2 Mk.
— Pf., Kalb per Kilogr. 2 Mk. — Pf. — 2 Mk. 40 Pf., Hecht per Kilogr.
2 Mk. — Pf. — 2 Mk. 40 Pf., Backische per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrot) per 2 Kilogr.
56 Pf. — 62 Pf., Schwarzbrod (Kunbrot) per 2 Kilogr. 51 Pf. — 54 Pf.,
Weizenbrot, a) ein Wasserbrot per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weizenbrot per
80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorfuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 47 Mk.
— 52 Mk., Vorfuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 44 Mk. — 47 Mk., gewöhn-
liches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 85 Mk. — 44 Mk., Roggenmehl
per 100 Kilogr. 80 Mk. — 84 Mk.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mk. 48 Pf. — 1 Mk.
52 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mk. 40 Pf. — 1 Mk. 44 Pf., Rind- oder
Kuhfleisch 1 Mk. 12 Pf. — 1 Mk. 20 Pf., Schweinefleisch 1 Mk. 88 Pf., Kalb-
fleisch 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 52 Pf., Hammelfleisch 1 Mk. — Pf. — 1 Mk.
88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 Mk., Dörrfleisch 1 Mk. 60 Pf. — 1 Mk.
72 Pf., Solbrosch 1 Mk. 88 Pf., Schinken 1 Mk. 80 Pf. — 2 Mk., Speck (ge-
räuchert) 1 Mk. 72 Pf. — 1 Mk. 80 Pf., Schweinefleisch (frisch) 1 Mk.
1 Mk. 80 Pf., Rierensett 1 Mk. — Pf., Schwanenmaggen (frisch) 1 Mk.
60 Pf., Schwanenmaggen (geräuchert) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84 Pf.,
Bratwurst 1 Mk. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mk. 88 Pf. — 1 Mk. 60 Pf.,

Seber- und Blutwurz (Kraut) 36 Pf., Seber- und Blutwurz (geräucherter) 1 M. 50 Pf. — 1 M. 50 Pf.

Der Fruchtmarkt dahier beginnt vom 4. October d. J. ab Vormittags um 10 Uhr.

Kelladonna.

Von A. v. d. Hoff.

(9. Fortsetzung.)

Elisabeth erröthete in plötzlicher Verlegenheit, als Gustav Werner in diesem Augenblick wieder eintrat und sich zu ihr an den Tisch setzte. Sein Gesicht war noch eben so blaß, wie vorher.

Elisabeth sah ihn treuherzig an.

„Herr Werner, verzeihen Sie es mir, wenn ich Ihnen, ohne es zu wissen, wehe that. Ich konnte nicht ahnen, daß meine Frage Sie verletzen würde.“

„Das war auch nicht der Fall, mein Fräulein,“ versetzte er. „Ich beabsichtige nicht einmal, Ihnen aus der Veranlassung meines Erschreckens, meiner Verlegenheit, wenn Sie wollen, — ein Geheimniß zu machen, und wäre es nur, um nicht bei Ihnen in ein falsches Licht zu gerathen. Der junge Mann, dessen Portrait Sie vorher sahen, war mein liebster Jugendfreund, und dennoch — Lila, wenden Sie sich nicht mit Absichten von mir! — dennoch fiel er von meiner Hand. Ich habe ihn erschossen.“

Elisabeth legte ihr weiches Händchen tröstend auf seinen Arm.

„Das dachte ich schon, Herr Werner,“ sagte sie halblaut. „Wie sehr, sehr sind Sie zu beklagen.“

Er nahm die kleine Hand und küßte sie. „Es war übermüdet, Fräulein Elisabeth,“ versetzte er. „Die Jahre hatten das ihrige gethan, um durch tausend neue Leiden und Freuden dies Ereigniß fast in den Hintergrund zu drängen, aber — hier in Deutschland ist das anders geworden. Jeder Gegenstand, jedes Bild, das sich meinem Blick darbietet, ja, ich möchte wohl sagen, die Luft, welche ich athme, führen mir jene Unglücksstunde vor die Seele. Es taugt nicht mehr für mich, ein Deutscher zu sein, — ich will so schnell als möglich nach Amerika zurückkehren.“

Elisabeth nickte. „Das begreife ich vollständig, Herr Werner, und noch mehr — ich würde an Ihrer Stelle überhaupt nicht hierher gekommen sein.“

„Ja,“ sagte er traurig, „es war ein Verthum. Ich wollte womöglich das Besitzthum meiner verstorbenen Eltern dem neuen Eigenthümer wieder ablaufen, und wollte es — als eine Art von Sühne vielleicht, — der Mutter meines unglücklichen Freundes als Wobuhst anbieten, aber das Alles sollte mir nicht zu Theil werden. Ich fand die Heimath verwaschen, und die alte Frau Feldern — todt.“

„Ach!“ rief erstaunt das junge Mädchen, „diese war es also, oder vielmehr der Sohn dieser Frau war es, den Sie damals?“ — Sie unterbrach sich, außer Stande, das schreckliche Wort so schonungslos auszusprechen. Gustav Werner sah voll Interesse in ihre blaßes Gesichtchen.

„Sollte Ihnen Paula von dieser Angelegenheit erzählt haben, mein Fräulein?“

„Paula?“

Er wandte sich ab, und schien ungeschlüssig, ob er mehr sagen sollte, oder nicht. Elisabeth bezwang mit Anstrengung das Verlangen, ihn nun genauere Auskunft zu bitten. Also hatte sie doch richtig gesehen! — Paula stand zu der Jugendgeschichte des Fremden in enger Verbindung.

Ehe ihr indessen Zeit blieb, einen Entschluß zu fassen, nahm Gustav Werner abermals das Wort. „Sprach Paula mir über dies Duell, über mich selbst oder Leopold Feldern, mein Fräulein?“

„Wie, Herr Werner?“

„Nun,“ sagte er, „so verschweigen Sie ihr das, was ich Ihnen jetzt mittheilen werde. Jener Arme, den meine Kugel tödtete, war — Paula's Verlobter.“

„Er?“ rief mit maßlosem Erstaunen das junge Mädchen. „Er? — Und ich glaubte — aber wie kann Ihnen meine Schwester so offenbar ganz verziehen haben?“ setzte sie rasch hinzu, ihren ersten Satz unvollendet lassend. „Das begreife ich nicht!“

Gustav Werner blätterte in den zerstreuten Skizzen. „Mir selbst ist es unerklärlich, mein Fräulein,“ gestand er, „und Sie mögen glauben, daß ich nur äußerst ungern in dies Haus kam. Paula scheint indessen glücklicherweise das Vergangene durchaus vergessen zu haben.“

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

„So liebte sie ihn nicht wirklich,“ sagte leise, wie zu sich, jenes Mädchen.

Eine Pause folgte diesen Worten. Gustav Werner sah umher in das Gesicht seiner reizenden Nachbarin.

„Fräulein Elisabeth,“ begann er endlich, „werden Sie ein gültiges Andenken bewahren, trotz dieses Geständnisses?“ — Unwennlich werden Sie es über sich gewinnen können, dasselbe Ihrem Vater zu verschweigen? Ich glaube nicht, daß ihn Paula je als Vertrauten gezogen hat.“

Elisabeth blickte auf. „Aber von dem Duell scheint er doch zu wissen, Herr Werner?“

„Das wohl, — nur nicht von dem Verhältniß zwischen Paula und Leopold. Wenigstens muß ich es annehmen, da er mich mit der gewohnten Herzlichkeit freier Tage noch jetzt wieder begrüßte.“

(Fortsetzung folgt.)

Bermischtes.

* (Gebertage in der Woche vom 30. September bis 6. October.) 30. Sept.: Kaiserin Augusta geboren 1811. — 1. Oct.: Gründung der Universität zu Heidelberg 1386. — 2.: Friede zu Wien zwischen Oesterreich und Italien 1806. — 5.: Das XIV. Armeecorps besetzt die Bogen 1870. — 6.: Welt-Post-Congress in Bern 1874.

Ein Kuriosum wird aus Bromberg gemeldet. Obwohl die „Bromb. Ztg.“ als die eben in's Leben getretene „Presse“ erscheinen jetzt täglich zwei Mal. Wunderbarer Weise scheint dieser Fortschritt in der Entwicklung des Presswesens in der Bromberger Bürgerstadt auf Widerstand zu stoßen. Denn am 24. hatte eine Versammlung stattgefunden, in welcher der Beschl. gefaßt wurde, den Zeitungen den Wunsch auszusprechen, daß sie sich täglich eine Nummer beschränken.

(Ein merkwürdiger Bierhändler.) Unter den Wundern, welche ein amerikanischer Barnum auf der Pariser Welt-Ausstellung von 1878 zu lassen will, befindet sich ein seltener Bierhändler, welcher den Anhängern des Darwin Gelehrtheit gibt, ihre Lehre ad oculos zu demonstrieren. Die Bierhändler nämlich gehört nicht der Race der Affen an, sondern ist ein menschlichen Geschlechte entsprossen — es ist ein Knabe, welcher beim ersten Anblicke nichts Besonderes bietet, außer daß er sehr gebräunt ist. Die Knabe, im Alter von etwa 18 Jahren, ist aber mit zwei Füßen auf die Welt gekommen, welche sich in Nichts von seinen Händen unterscheiden. Dieselben Länge der Finger, dieselbe Fähigkeit, eine Faust daraus zu machen, dieselbe Geschicklichkeit zu allen Handrührungen wie bei seinen richtigen Händen. William Low — das ist der Name des Bierhändlers — spricht englisch und deutsch und radebricht etwas französisch; er spricht gut und klar und spielt — worin er noch von Niemanden erreicht wurde — allein vierhändig Clavier. (7.) Zu diesem Zweck hat man einen besonderen Stuhl für ihn gebaut; er soll eine solche Fertigkeit haben, daß er alle vierhändigen Stücke vom Clavier spielt. Selbstverständlich ist William ein ausgezeichnete Turner, am Trapez soll er nicht seines Gleichen haben.

(Die türkische Jungfrau von Orleans.) Der Kriegscorrespondent eines russischen Blattes theilt anlässlich einer Beschreibung der Schlacht bei Risch Tepa unter Anderem mit, daß an der Spitze der türkischen Sturmcolonnen als eine zweite Jungfrau von Orleans ein türkisches Mädchen Namens Kara Fatima voranging. Es ist ein junges, reiches Mädchen aus Brussa. Laut Mittheilung des Correspondenten hat dasselbe auf eigenen Kosten 500 wohlbewaffnete Reiter equirirt. Das heldenmuthige Mädchen trägt Männerkleider und verhält das Herz Muhtar Paschas auch nicht auf einen Augenblick, immer in den ersten Reihen der Türken erscheinend.

Cherz-Räthsel.

Warum ist die Göttin der Jagd zugleich die Göttin der Keuschheit?

Auflösung des Zahlen-Räthsel in No. 23:

Gaiti — Drinoco — Freiligrath — Friedericia — Kati — Ardennen — Nephew — Nero — Voehl — Orloff — Nylorping — Fortuna — Arion — Lycarg — Locomotiv — Gero — Rheinwein — Schilling — Lago — Elbe — Beck — Eisenach — Marbonne

Hoffmann von Fallersleben — Johann Wolfgang von Goethe.

Die erste richtige Auflösung sandte O. Schellenberg, Gymnasialst.

(Verlosungskalender für October.) Am 1.: SpSt. Gothaer Bräunlen-Pfandbriefe v. 1869; 3/4 SpSt. Stadt Alstedt 50 Thlr. v. 1863; 4/5 SpSt. Oesterreich, 250 fl. v. 1854; Oesterreich. Credit 100 fl. v. 1868 Wiener Rudolf-Stiftung 10 fl. v. 1864; 4/5 SpSt. Raab-Grager v. d. Thlr. v. 1871; 3/4 SpSt. Türkische 400 Fr. v. 1870; Amsterdamer Ja. Palast 10 fl. v. 1867; SpSt. Stadt Antwerpen 100 Fr. v. 1870; SpSt. Stadt Rotterdam 100 fl. v. 1868; Stadt Wien 100 fl. v. 1870; Am 10.: SpSt. Stadt Paris 400 Fr. v. 1871; Stadt Bari 100 Fr. v. 1869; SpSt. Stadt Brüssel 100 Fr. v. 1872; Am 15.: SpSt. Communalcredit 100 fl. v. 1871; Ranton Freiburg 15 Fr. v. 1870; SpSt. Stadt Gent 100 Fr. v. 1868. Am 16.: SpSt. Stadt 400 Fr. v. 1869. Am 20.: SpSt. Stadt Paris 400 Fr. v. 1871.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.